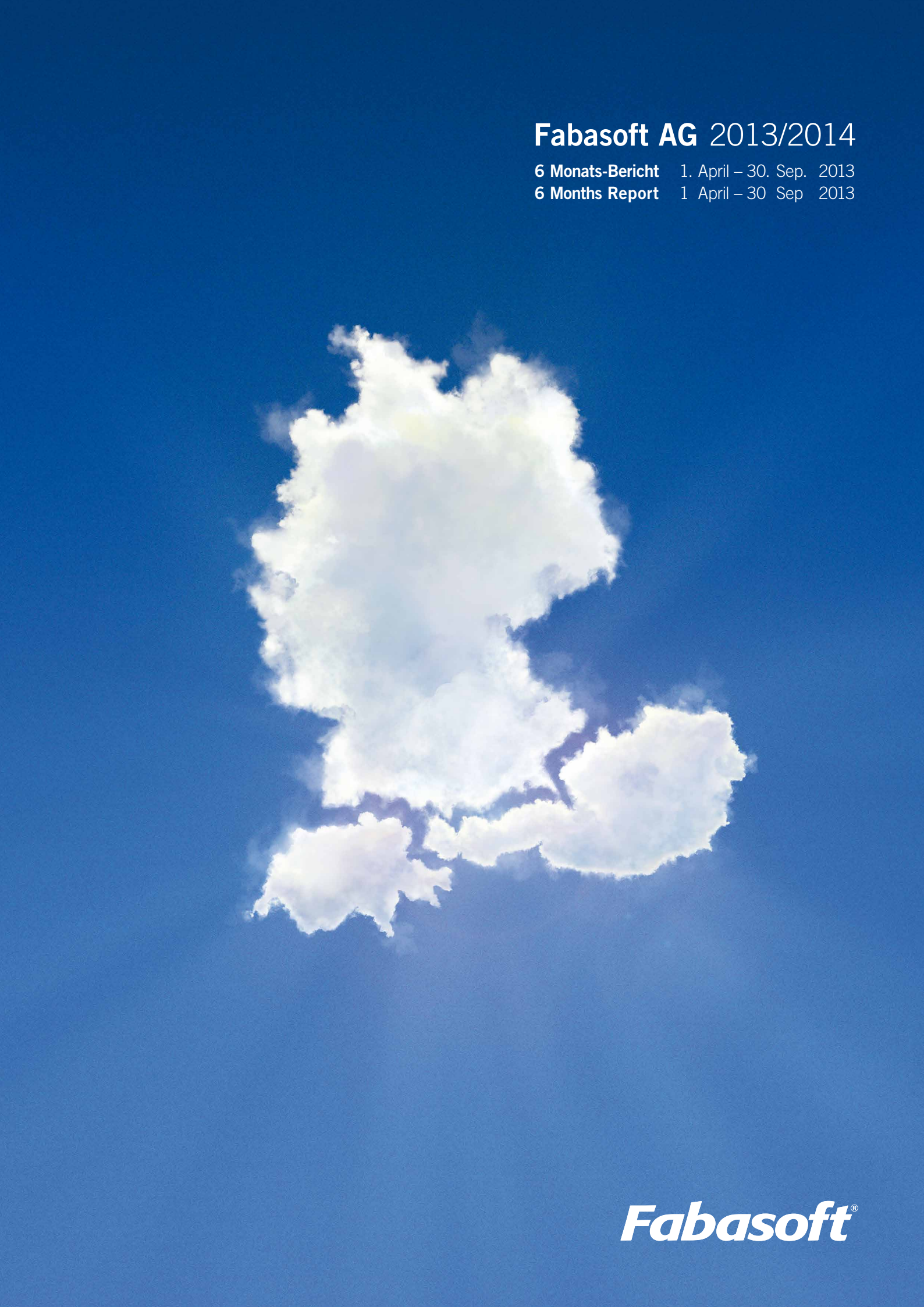
Fabasoft AG 2013/2014

6 Monats-Bericht 1. April – 30. Sep. 2013
6 Months Report 1 April – 30 Sep 2013



Fabasoft®

Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	30.09.2013	30.09.2012	Veränderung
Umsatzerlöse	12.134	10.243	18,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.143	-1.040	> 200 %
EBIT (Betriebsergebnis)	1.153	-1.088	> 200 %
EBITDA	1.975	-315	> 200 %
Periodenergebnis	928	-1.001	192,7 %
Eigenkapital	12.601	12.632	-0,2 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.577	-522	> -200 %
Endbestand der liquiden Mittel	11.273	12.037	-6,3 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	199	208	-4,3 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,20	-0,18	> 200 %

Key Data

in EUR tsd	30/09/2013	30/09/2012	Change
Sales revenue	12,134	10,243	18.5 %
Result before income taxes	1,143	-1,040	> 200 %
EBIT (operating result)	1,153	-1,088	> 200 %
EBITDA	1,975	-315	> 200 %
Result for the period	928	-1,001	192.7 %
Equity	12,601	12,632	-0.2 %
Cash flows from operating activities	-1,577	-522	> -200 %
Cash and cash equivalents at end of period	11,273	12,037	-6.3 %
Employees, as at 30/9	199	208	-4.3 %
Basic earnings per share (in EUR)	0.20	-0.18	> 200 %

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen in Zahlen **3**

Leistungsprofil **6**
Über den Fabasoft Konzern 6
Geschäftsmodell 8
Produktportfolio 8

Halbjahreskonzernlagebericht **16**
Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 16
Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung 18
Chancen- und Risikobericht 28
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen 38

Konzernzwischenabschluss **40**
Konzerngesamtergebnisrechnung 40
Konzernzwischenbilanz 44
Konzerngeldflussrechnung 46
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 48
Anhang zum Konzernzwischenabschluss 50
Bilanzeid 62
Bericht über die prüferische Durchsicht 64

Impressum **66**

Table of Contents

Key Data **3**

Performance Profile **7**
About the Fabasoft Group 7
Business Model 9
Product Portfolio 9

Six-month management report **17**
Report on the earnings, finances and assets situation 17
Report, forecasts and other statements regarding future developments 19
Opportunities and risks 29
Significant transactions with related companies and persons 39

Consolidated Interim Financial Statement **41**
Consolidated Statement of Comprehensive Income 41
Consolidated Interim Balance Sheet 45
Consolidated Cash Flow Statement 47
Consolidated Statement of Changes in Equity 49
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements 51
Responsibility Statement 63
Report on the auditors‘ review 65

Imprint **67**

Leistungsprofil

Über den Fabasoft Konzern
Fabasoft ist ein europäischer Hersteller von Standard-Softwareprodukten für das Erfassen, Strukturieren, Bearbeiten, Freigeben, Aufbewahren und Auffinden von elektronischen Dokumenten.

Das Leistungsspektrum der Produkte des Unternehmens umfasst Funktionskategorien wie Enterprise Content Management, Dokumentenmanagement, elektronische Aktenführung, Geschäftsprozessmanagement, Enterprise Search, Digital Cognition, Information Governance und Compliance.

Diese Funktionalitäten können sowohl im Rahmen von On-Premises-Installationen in den Rechenzentren der Kunden als auch als Cloud-Services genutzt werden.

Über eine leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebung werden basierend auf den Fabasoft Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronische Aktenführung im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

Performance Profile

About the Fabasoft Group
Fabasoft is a European manufacturer of standard software products for the capturing, structuring, handling, approving, storing and finding of electronic documents.

The performance spectrum of the company's products covers function categories such as enterprise content management, document management, electronic file management, business process management, enterprise search, digital cognition, information governance and compliance.

These functionalities can be used as either on-premise installations in customers' own data centres or as cloud services.

Via a high-performance agile development environment, customer specific adaptations, specialist applications and industry solutions based on Fabasoft products can be implemented. Fabasoft eGov-Suite, sustainably developed in this way, is the leading application for electronic record management in the public sector within the German-speaking market.

The Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland, Great Britain and the USA. Furthermore, the company maintains sales and project partnerships in these and other countries. The Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst den Vertrieb eigener Softwareprodukte und die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Produkte und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft.

Im privaten Sektor erfolgt der Marktzugang fallweise gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Im Zentrum der Vertriebsanstrengungen stehen Unternehmen, welche einerseits um Wettbewerbsvorteile zu erreichen, andererseits um den ständig steigenden Compliance-Anforderungen gerecht zu werden, elektronisches Dokumentenmanagement, Records Management, elektronische Zusammenarbeit (Collaboration) – auch über Unternehmensgrenzen hinweg – und unternehmensweites Finden von Informationen schnell und kostengünstig umsetzen möchten. Je nach Anforderung des Kunden werden die Leistungen sowohl als On-Premises-Lösungen als auch als Cloud-Service angeboten. Den Kern dieses Geschäfts bilden die Produktfamilien Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Mindbreeze und Fabasoft app.telemetry.

Eine besondere Alleinstellung des Fabasoft Produktangebots wird in der integrierten Entwicklungsumgebung für die agile und kostengünstige Erstellung, Qualitätssicherung und Betriebsführung dokumentenzentrierter Fachanwendungen gesehen.

Kunden des öffentlichen Bereichs werden vorwiegend über eigene Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut. Der Marktzugang in diesen Ländern erfolgt überwiegend in Form eines Direktvertriebs. Die erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, speziell im Bereich des Neukundengeschäfts. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement und E-Government. Die Fabasoft Vertriebsgesellschaften verfügen über eigene Projektorganisationen. Diese übernehmen bei der Projektumsetzung bei Bedarf auch die Generalunternehmerschaft und realisieren Zusatz- und Folgeprojekte. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Projektpartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Neben der klassischen Form der Softwarenutzung in den Rechenzentren der Kunden (On-Premises) bietet Fabasoft verstärkt neue Nutzungsmodelle in der Form von Cloud-Services an. Einen besonderen Stellenwert besitzt dabei die Möglichkeit der mobilen Nutzung beispielsweise über Smartphones (z.B. Apple iPhone) oder Tablets. Über einen Online-Store im Rahmen von Fabasoft Folio Cloud können auch Entwicklungspartner ihre Fachanwendungen basierend auf Folio Cloud vorstellen und vermarkten. Gratis-Einstiegsangebote ermöglichen dabei Interessenten die risikolose und umfassende Erprobung. Zusätzlich bietet Fabasoft im Cloud-Umfeld unterschiedliche Partnermodelle für Folio Cloud an. Je nach Umfang der Partizipation kann zwischen Cloud Development Partner, Cloud Affiliate Marketing Partner oder Cloud Broker gewählt werden.

Produkt Portfolio

Enterprise Produkte

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records Management und Case Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow). Fabasoft Folio sorgt für mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit zur Erfüllung von Compliance-Anforderungen bei digitalen Geschäftsprozessen. Beispiele für Lösungen mit Fabasoft Folio sind: digitale Personalakten, elektronische Posteingangserfassung, digitales Bewerbermanagement, digitales Vertragsmanagement, elektronische Bestellakten, digitale Rechnungsverwaltung oder elektronisches Transmittal Management.

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform zu installieren und zu betreiben, oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux). Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Geschwindigkeit und Lösungsqualität.

Business Model

The Fabasoft Group's business model is based on the sale of its own software products under the umbrella brand name Fabasoft and the provision of services related to these products. Products and services are sold to both private customers and clients in the public sector.

In the private sector market access is carried out in some cases together with sales and implementation partners. Sales activities focus on companies that want to quickly and cost-efficiently implement electronic document management, records management, electronic collaboration – internal and cross-company – and the company-wide finding of information, on the one hand to achieve competitive advantage and on the other hand to fulfil ever increasing compliance requirements. Services are offered both as on-premises solutions and also as a cloud service, depending on the requirements of the customer. The product families Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Mindbreeze and Fabasoft app.telemetry form the core of this business.

Fabasoft sees a particular unique advantage of its product offering in the integrated development environment for the agile and cost-effective creation, quality assurance and operational management of document-centric specialist applications.

Public sector customers are predominantly supported by Fabasoft's own sales companies in Germany, Austria and Switzerland. Market access in these countries mainly takes place using a direct sales approach. The successful participation in public tenders is a key feature of this, especially in the case of business with new clients. Thematically, public sector business primarily centres around case and process management and eGovernment. The Fabasoft sales organisations have their own project organisations. If needed, these companies also take over as general contractor for project implementation and realise additional and follow-up projects. In addition, the company endeavours to establish and develop project partnerships with local providers in new geographies.

Alongside the conventional form of software usage in the customers' data centres (on-premise) Fabasoft also offers new usage models in the form of cloud services. Particular importance is placed on the possibility of mobile usage, on smartphones (e.g. Apple iPhone) and tablets for example. Via an online store within the framework of Fabasoft Folio Cloud, development partners can also present and market their specialist applications based on Folio Cloud. Free introductory packages enable interested parties to test the products extensively without risk. Fabasoft also offers a variety of partner models for Folio Cloud in the cloud environment. Depending on the extent of the participation you can choose between Cloud Development Partner, Cloud Affiliate or Cloud Broker.

Product Portfolio

Enterprise products

Fabasoft Folio is a European business software product for secure electronic content management, records management and case management for all digital data and also for informal collaboration and the digitisation of workflow. Fabasoft Folio ensures greater transparency and traceability in fulfilling compliance requirements in digital business processes. Examples of solutions with Fabasoft Folio include digital personnel files, electronic incoming mail registration, digital applicant management, digital contract management, electronic order files, digital invoice management and electronic transmittal management.

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio is particularly convincing thanks to the efficient modelling and implementation of individual, content-centric specialist applications and business processes on the broad performance spectrum of the standard product functionality with the greatest possible flexibility, speed and solution quality.

Die konsequente Unterstützung von hersteller- und plattformunabhängigen Standards durch Fabasoft Folio fördert die hohe Investitionssicherheit bei den IT-Infrastrukturen der Kunden und reduziert die Kosten für IT-Lösungen. Die effiziente Modellierung und Umsetzung von Fachanwendungen und Geschäftsprozessen mit größtmöglicher Flexibilität, Geschwindigkeit und Lösungsqualität bewirkt eine signifikante Reduktion des Ressourcenbedarfs für interne IT-Projekte. Fabasoft Folio implementiert das Prinzip eines „Single Instance Content Stores", wodurch mehrfache Kopien des gleichen Dokuments nur einmal physischen Speicherplatz verbrauchen. Das sorgt für eine nachhaltige Optimierung des Speicherplatzbedarfs im Rechenzentrum.
www.fabasoftfolio.com

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für Dokumentenmanagement (DMS) und elektronische Aktenführung (E-Akte) in der öffentlichen Verwaltung. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen (Bundesministerien und Bundesbehörden), Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Das Produkt bildet die Basis für nachhaltige, elektronische Geschäftsprozesse in öffentlichen Verwaltungen. Diese Nachhaltigkeit wird durch eine strukturierte, einheitliche und nachvollziehbare Abwicklung der Prozesse und der revisionssicheren Aufbewahrung von digitalen Dokumenten erreicht. So werden die Durchlaufzeiten bei Verfahren maßgeblich verkürzt und die Kosten reduziert. Durch die hohe Skalierbarkeit des Produkts können Nutzungsszenarien beginnend mit kleinen Installationen beispielsweise im kommunalen Bereich bis hin zu zentralen Installationen mit zehntausenden Nutzerinnen und Nutzern im Mandantenbetrieb schnell und kosteneffizient realisiert werden.

Durch die konsequente Umsetzung von E-Government-Online-Services mit Unterstützung der Fabasoft eGov-Suite tragen öffentliche Verwaltungen zur Nachhaltigkeit bei. Lange Weg- und Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger entfallen, da Informationen zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung stehen.
www.egov-suite.com

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ermöglicht als Volltext-Suche das rasche Finden von gesuchten relevanten Informationen. Dabei werden Datenbestände wie beispielsweise E-Mail-Systeme, Datei-Systeme, Datenbanken, Dokumentenmanagement-Systeme, Intranet und Internet aufbereitet und durchsucht. Mit Fabasoft Mindbreeze Enterprise können auch externe Datenquellen in den übergreifenden Informationszugriff miteinbezogen werden. Durch den einheitlichen unternehmensweiten Informationszugriff werden Zusammenhänge übersichtlich und einfach erkennbar dargestellt. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei stets erhalten. Suchreiter und Facetten strukturieren die Ergebnisse und sorgen für einen raschen Überblick. Auf Suchresultate können Aktionen ausgeführt werden, sodass unmittelbar mit einem Treffer weitergearbeitet werden kann. Fabasoft Mindbreeze Enterprise kann als klassische Volltext-Suche in Fabasoft Folio sowie in die Fabasoft eGov-Suite integriert werden.

Fabasoft Mindbreeze Cognition ist ein neues Produkt von Mindbreeze zum semantischen Finden und der semantischen Inhaltsanalyse von Informationen. Relevanzmodelle, semantische Suchabfragen und Thesauri verstehen den Inhalt und machen Zusammenhänge auch bei komplexen Sachverhalten sichtbar. Mindbreeze Cognition versteht den Inhalt von Dokumenten und ordnet diesen richtig zu. Fabasoft Mindbreeze Cognition kann ebenfalls als Suche in Fabasoft Folio oder in die Fabasoft eGov-Suite integriert werden. Fabasoft Mindbreeze Enterprise und Fabasoft Mindbreeze Cognition erlauben auch die sichere Suche in Unternehmensdaten auf mobilen Endgeräten wie Tablets und Smartphones.
mindbreeze.fabasoft.com

The consistent support of manufacturer- and platform-independent standards through Fabasoft Folio makes investing in IT infrastructures highly reliable and reduces the cost of IT solutions. The efficient modelling and implementation of specialist applications and business processes with the greatest possible flexibility, speed and solution quality means a significant reduction in resources needed for internal IT projects. Fabasoft Folio adheres to the principle of a "Single Instance Content Store" which makes sure that multiple copies of the same document take up only one physical storage location. This sustainably optimises data centre storage capacity.
www.fabasoftfolio.com

Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide-range of European countries and a leading product in the German-speaking world for document management and electronic records management in the public sector. Documents are collated, processed, comprehensively documented and stored so that they are audit-proof and forwarded using workflows. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrational processes in central administrations (federal ministries and federal administrations), and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented eGovernment processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

The product forms the basis for sustainable electronic business processes in public administration. This sustainability is achieved through a structured, uniform and traceable handling of processes and the audit-proof storage of digital documents. This considerably shortens the time needed to deal with proceedings and reduces cost. Thanks to the high scalability of the product, use cases ranging from small installations at municipal level, for example, to central installations with tens of thousands of users in a client system can be realised quickly and cost-efficiently.

Public administrations make a contribution to sustainability through the consistent implementation of online eGovernment services with the support of Fabasoft eGov-Suite. Citizens no longer have to make long journeys or wait long as the information is available regardless of time or place.
www.egov-suite.com

As a full-text search Fabasoft Mindbreeze Enterprise enables relevant information to be found quickly. Data containers such as email systems, file systems, databases, document management systems, intranets and the internet are processed and searched. With Fabasoft Mindbreeze Enterprise external data sources can also be integrated into the overlapping information access. Thanks to the uniform company-wide information access, contexts are shown in a clear and easy-to-recognise way. Existing user rights and the application context are always maintained in the process. Search tabs and facets structure the results and ensure users have an overview quickly. Actions can be executed based on search results so that a hit can be immediately processed further. Fabasoft Mindbreeze Enterprise can be integrated as a classic full-text search in Fabasoft Folio and Fabasoft eGov-Suite.

Fabasoft Mindbreeze Cognition is a new product from Mindbreeze for the semantic finding and semantic content analysis of information. Relevance models, semantic search queries and thesauri understand the content and make correlations visible, even for complex matters. Mindbreeze Cognition understands the content of documents and matches them accordingly. Fabasoft Mindbreeze Cognition can also be integrated as a search in Fabasoft Folio or Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise and Fabasoft Mindbreeze Cognition also enable the secure searching of company data on mobile end devices such as tablets and smartphones.
mindbreeze.fabasoft.com

Mindbreeze InSpire bietet als abgestimmte Komplettlösung (Hardware und vorinstallierte Software) eine sofort einsatzbereite Lösung für die sichere unternehmensweite Informationssuche bei geringem Konfigurations- und Installationsaufwand. Die Komponenten von Mindbreeze InSpire wurden in zahlreichen Tests optimal aufeinander abgestimmt.

Für Softwarehersteller, -integratoren und -entwickler bietet Mindbreeze InApp die Möglichkeit, die bewährte Mindbreeze Technologie für oder in eigenen Produkten und Lösungen zu verwenden.

Für die schnell wachsenden Datenmengen in Unternehmen bietet Mindbreeze professionelle Lösungen, um auf Unternehmenswissen zuzugreifen, dieses aufzubereiten und als wesentliche Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen. Die Produkte extrahieren die relevanten Informationen aus den eingebundenen Datenquellen und stellen diese für eine Weiterverwendung bereit. Der Zeitaufwand für die Informationsbeschaffung wird dadurch reduziert und trägt somit zum ökonomischen Erfolg des Unternehmens bei, denn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich verstärkt auf ihre Hauptaufgaben konzentrieren.
inspire.mindbreeze.com

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch Server und Standorte wieder und zeichnet detaillierte Informationen über jede instrumentierte Anwendung (Service) auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage (Query). Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk die zeitkritischen Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen kann.

Fabasoft app.telemetry ermöglicht Unternehmen einen schnellen und zuverlässigen Überblick über die Service-Levels unternehmenskritischer Anwendungen. Dadurch ist es möglich Applikationsabläufe zu optimieren. Die so erreichbare effiziente Gestaltung der einzelnen Services kann den Ressourcenverbrauch (Zeit, Energie) im Rechenzentrum nachhaltig reduzieren.
www.apptelemetry.com

Cloud Produkte

Folio Cloud ist die europäische Business Cloud für die sichere und nahtlose Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern über das Internet (Business-to-Business Collaboration). Unternehmen nutzen heute oftmals E-Mail, Memory Sticks oder FTP (File Transfer Protocol) für den Austausch von Dokumenten mit externen Partnern. Das ist unsicher, wird Compliance-Anforderungen nicht gerecht und fragmentiert Geschäftsprozesse. Folio Cloud löst diese Herausforderungen mit dem Konzept der Teamrooms: Ein Teamroom ist ein geschützter Bereich in der Cloud, zu dem nur Geschäftskontakte Zugriff haben, die explizit berechtigt, für die Zusammenarbeit eingeladen und sicher authentifiziert sind. Ein Teamroom bietet Sicherheit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit für den Dokumentenaustausch, für die Kommunikation mit Klienten und für die gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten (Cloud DMS). Folio Cloud unterstützt die Modellierung von Geschäftsprozessen gemäß dem Standard BPMN 2.0. Aus den Prozessmodellen entstehen Geschäftsprozesse, die intern und extern unmittelbar ausführbar sind (Workflow). Für Unternehmen bedeutet dies hohe Agilität und Geschwindigkeit bei der Digitalisierung von Wertschöpfungsprozessen über Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg. Kunden haben die Wahlfreiheit und die Gewissheit, wo die Speicherung der Cloud-Daten erfolgt: in Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz. Die Anmeldung mit digitaler Identität (digitaler Personalausweis in Deutschland, Handysignatur in Österreich, SuisseID in der Schweiz) sorgt für Klarheit, mit wem Unternehmen in der Cloud zusammenarbeiten. Folio Cloud ist vielfach ausgezeichnet, zuletzt unter anderem mit dem EuroCloud Deutschland Award 2013, mit dem EuroCloud.Austria Award 2013 oder dem Leistungspreis beim Detecon ICT Award 2013.

Mindbreeze InSpire as a customised complete solution (hardware and pre-installed software) offers an immediately ready-for-use solution for secure company-wide information search with minimum configuration and installation effort. The Mindbreeze InSpire components have been optimally harmonised with each other in numerous tests.

For software manufacturers, integrators and developers Mindbreeze InApp offers the possibility of using the proven Mindbreeze technology for or in their own products and solutions.

For the rapidly growing masses of company data Mindbreeze offers professional solutions for the access to and preparation of company knowledge and for making this knowledge available as the crucial basis of decision-making. The products extract the relevant information from the integrated data sources and make this available for further processing. The time spent looking for information is significantly reduced and therefore contributes to the economic success of the company, since employees can concentrate more exclusively on their main tasks.
inspire.mindbreeze.com

Fabasoft app.telemetry measures the performance of transactions in distributed software applications and allows the analysis of this data in the context of the respective use cases. Fabasoft app.telemetry forwards user queries to servers and locations and records detailed information via every instrumented application (service) involved. Such information includes, for example, execution time, the time spent within a service or query and the duration of a database query. In this process Fabasoft app.telemetry describes the appropriate path through the system, whereby the application management, user support or help desk can locate the time-critical points quickly and precisely and take the appropriate measures.

Fabasoft app.telemetry provides companies a fast and reliable overview of the service levels of important company applications. Application sequences can be optimised based on app.telemetry. The more efficient design of the individual services achieved as a result can reduce the consumption of resources (time, energy) at the data centre in a sustainable way.
www.apptelemetry.com

Cloud products

Folio Cloud is the European business cloud for smooth and secure collaboration with business partners via the internet (business to business collaboration). Companies often use email, memory sticks or FTP (File Transfer Protocol) for the exchange of documents with external partners. This is unsecure, does not comply with compliance requirements and fragments business processes. Folio Cloud solves these challenges with the concept of team rooms: A team room is a protected area in the cloud to which only those business contacts who have been explicitly authorised, invited to the collaboration and who have securely authenticated themselves, have access. A team room offers security, transparency and traceability for the exchange of documents, for the communication with clients and for the collective editing of documents (Cloud DMS). Folio Cloud supports the modelling of business processes according to the BPMN 2.0 standard. These process models form business processes that can be instantly executed internally and externally (workflow). For businesses this means the highest degree of agility and speed in the digitisation of business processes across company and country borders. Customers have the freedom of choice and the assurance of knowing where their cloud data is stored: In Germany, Austria or Switzerland. Login with digital identity (digital ID card in Germany, mobile signature in Austria, SuisseID in Switzerland) ensures clarity of whom companies collaborate with in the cloud. Folio Cloud has won multiple awards, including most recently the EuroCloud Germany Award 2013, the EuroCloud Austria Award 2013 and the Performance Prize at the Detecon ICT Awards 2013.

Folio Cloud ist individuell erweiterbar und anpassbar durch Businessanwendungen, die Cloud Developer Partner mit der Folio Cloud Entwicklungsplattform (Platform-as-a-Service) umsetzen und über den Fabasoft Cloud App Store vermarkten.

Folio Cloud ermöglicht Unternehmen die sichere Nutzung von Business-Software über das Internet auf Basis von Cloud Computing Technologie am besten Stand der Technik. Damit sparen Unternehmen bei den Investitionsausgaben, beispielsweise für Hardware und Software sowie beim Aufbau eigener IT-Infrastrukturen. Das schafft mehr Spielraum für die positive Beeinflussung der CO2-Bilanz. Transparente Abrechnungsmodelle auf Basis monatlicher Nutzungsgebühren führen zur einfacheren Budgetierung von IT-Ausgaben und reduzieren die Risiken für nicht kalkulierbare Folgekosten, z.B. für Updates und Wartung. Cloud Computing führt zur schnelleren und agileren Umsetzung von IT-Vorhaben. Damit bleiben mehr Ressourcen für die Entwicklung der geschäftlichen Kernkompetenzen.
www.foliocloud.com

Mindbreeze InSite als Cloud-Service erschließt alle Informationen und Dokumente in Webportalen, Websites, Blogs und Social Media Kanälen eines Unternehmens über einen semantischen Suchindex. Mindbreeze InSite ermöglicht, eine professionelle Website-Suche als Service sofort zu verwenden. Dazu muss nur ein zur Verfügung gestellter Einbettungscode in die Webseite eingefügt werden. Innerhalb kürzester Zeit können dadurch Websites mit einer professionellen Suche ausgestattet werden. Semantische Suchabfragen und Relevanzmodelle liefern intelligente Ergebnisse. Vorschaubilder (Thumbnails) visualisieren die Ergebnisse für einen raschen Überblick. Die Darstellung der Treffer in der Trefferliste kann mit dem Baukasten von Mindbreeze individuell gestaltet werden. Darüber hinaus ermöglicht es die Information Pairing Technologie, Informationen aus unterschiedlichen Bereichen zu verknüpfen und beispielsweise als Newsflash anzeigen zu lassen, der automatisch aktualisiert wird. Die Ergebnisse werden dabei direkt in der Seite angezeigt und nicht wie bei klassischen Suchabfragen als Trefferliste.

Durch Mindbreeze InSite fühlen sich Besucher besser informiert, der Zeitaufwand für das Suchen wird drastisch gesenkt und dies trägt zum ökonomischen Erfolg des Unternehmens bei. Die Betreiber von Websites profitieren von Mindbreeze InSite; mit wenig Aufwand wird ein hoher Anwendernutzen erzielt. Die Suche ist als Cloud-Service verfügbar und somit innerhalb weniger Minuten einsatzbereit. Reports geben Aufschluss über Begriffe, die gesucht und gefunden bzw. gesucht und nicht gefunden wurden.
insite.mindbreeze.com

Folio Cloud is individually extensible and adaptable through business applications that cloud developer partners implement with the Folio Cloud development platform (Platform-as-a-Service) and market via the Fabasoft Cloud App Store.

Folio Cloud enables companies to use business software safely via the internet, based on high-performance state-of-the-art cloud computing technology. As a result, companies save on investments in hardware and software, for example, and in setting up their own IT infrastructures. This in turn opens up more opportunities for positively influencing a company´s carbon footprint. Transparent accounting models based on monthly user fees make it easier to budget IT expenditure and reduce the risk of subsequent costs – of updates and maintenance, for example – that cannot be calculated. Cloud computing leads to faster and more agile realisation of IT plans. This means that more resources are available for the development of core business competences.
www.foliocloud.com

Mindbreeze InSite as a cloud service makes all information and documents from a company's web portals, websites, blogs and social media channels available via a semantic search index. Mindbreeze InSite provides a professional website search as a service which is instantly ready-to-use. The provided embed code simply needs to be added to the website. This enables websites to be equipped with a professional search in no time at all. Semantic search queries and relevance models deliver results. Preview images (thumbnails) visualise the results for a quick overview. The display of the results in the results list can be customised using the Mindbreeze module kit. Furthermore, Information Pairing technology enables information from different areas to be connected and to be displayed as newsflashes, for example, which are automatically updated. The results are displayed directly on the site and not in a results list as with a normal search query.

Through Mindbreeze InSite visitors feel better informed and the time spent searching is drastically reduced, which contributes significantly to the economic success of the company. Website operators also profit from Mindbreeze InSite as a higher user benefit is achieved with very little effort. The search is available as a cloud service and therefore ready-for-use within a few minutes. Reports provide information on terms that were searched for and found as well as on terms that were searched for and not found.
insite.mindbreeze.com

Halbjahreskonzernlagebericht des Fabasoft Konzerns zum 30. September 2013

1) Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1.1. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von 12,1 Mio. Euro (10,2 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA von TEUR 1.975 (TEUR -315 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das Betriebsergebnis (EBIT) bei TEUR 1.153 (TEUR -1.088 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. September 2013) 56,1 % (58,8 % zum 30. September 2012). Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich auf TEUR 11.273 (TEUR 12.037 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Der Fabasoft Konzern beschäftigte 199 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 30. September 2013 (208 zum 30. September 2012).

1.2. Zweites Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 (1. Juli 2013 – 30. September 2013)

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 (1. Juli 2013 – 30. September 2013) verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 6.450 (TEUR 5.181 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA von TEUR 1.447 im zweiten Geschäftsjahresquartal 2013/2014 (TEUR -32 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das Betriebsergebnis (EBIT) bei TEUR 1.041 (TEUR -431 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Six-month management report of Fabasoft Group as at 30 September 2013

1) Report on the earnings, finances and assets situation

1.1. Business report in the first six months of the fiscal year 2013/2014

In the first six months of the 2013/2014 fiscal year the Fabasoft Group recorded sales revenues of EUR 12.1 million (EUR 10.2 million in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA at EUR 1,975 tsd (EUR -315 tsd in the corresponding period of the previous year) EBIT was EUR 1,153 tsd (EUR -1,088 tsd in the corresponding period of the previous year).

The equity ratio of the Fabasoft Group on the interim balance sheet as at 30 September 2013 was 56.1 % (58.8 % as at 30 September 2012). The balance of cash and cash equivalents decreased to EUR 11,273 tsd (EUR 12,037 tsd in the corresponding period of the previous year).

The Fabasoft Group employed a workforce of 199 as at 30 September 2013 (208 as at 30 September 2012).

1.2. Second quarter of the fiscal year 2013/2014 (1 July 2013 – 30 September 2013)

In the second quarter of the fiscal year 2013/2014 (1 July 2013 – 30 September 2013) the sales revenues of the Fabasoft Group amounted to EUR 6,450 tsd (EUR 5,181 tsd in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA at EUR 1,447 tsd in the second quarter of the fiscal year 2013/2014 (EUR -32 tsd in the corresponding period of the previous year) EBIT was EUR 1,041 tsd (EUR -431 tsd in the corresponding period of the previous year).

2) Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

2.1. Ereignisse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014

Mindbreeze im Gartner Magic Quadrant für Enterprise Search vertreten
Mindbreeze wurde im Gartner „Magic Quadrant for Enterprise Search" im Quadranten „Challengers" positioniert. Die amerikanische Analystengruppe Gartner Inc. bewertet darin marktrelevante Anbieter anhand von Kriterien wie Marktdurchdringung, Innovations- und Umsetzungsstärke. Diese Evaluierung zählt zu den weltweit einflussreichsten Marktanalysen im Feld von Enterprise Search Software.

Fachanwendung für das Förderreferat der Wirtschaftskammer Wien umgesetzt
Für die optimale Betreuung der Mitglieder bei Anfragen zu Förderungen wurde für das Förderreferat der Wirtschaftskammer Wien eine Fachanwendung entwickelt und im Mai 2013 in Betrieb genommen. Mit der Anwendung haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftskammer Wien sofort einen Überblick, welche Informationen ein Unternehmen erhalten hat, welche Berater bei laufenden Förderanträgen tätig sind oder welche Resultate bei bereits eingereichten Förderungen erzielt wurden. Die im Zuge dieses Projektes implementierte SAP-Schnittstelle ermöglicht es, Rechnungen direkt aus der Fachanwendung ins SAP-System zu übernehmen.

Fabasoft gewinnt EuroCloud Deutschland Award
Am 14. Mai 2013 wurden im Rahmen der EuroCloud Deutschland Conference 2013 die besten Cloud-Lösungen Deutschlands prämiert. Fabasoft siegte in der Kategorie „Cloud Service Anwender: Best Business Impact". Ausgezeichnet wurde ein Service basierend auf Folio Cloud, der bei der Daimler AG eingesetzt wird. Der Automobilhersteller optimiert damit unternehmens- und länderübergreifend das Management von Produktzertifikaten für Fahrzeugkomponenten.

Kommunix archiviert mit Fabasoft
Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes wurde eine Schnittstelle zwischen dem eingesetzten Fachverfahren von Kommunix und der DMS-Komponente der Fabasoft eGov-Suite entwickelt. Dadurch kann auf die Akten aus dem Fachverfahren digital zugegriffen werden bzw. können diese in einem Archiv gespeichert werden. Es ist geplant, die Schnittstelle standardmäßig in die Kommunix-Software zu integrieren, um die Fabasoft eGov-Suite als Archivsystem zu nutzen. Die Kommunix GmbH mit Hauptsitz in Unna ist ein führender deutscher Anbieter von Fachanwendungen im Bereich kommunaler Softwarelösungen – insbesondere für Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörden.

Fachanwendung für das Förderreferat in der Wirtschaftskammer Wien produktiv
Das Förderreferat der Wirtschaftskammer Wien (WKW) informiert Unternehmer aus dem Bundesland Wien über Kredite und Fördermöglichkeiten. Für eine optimale Betreuung der Mitglieder bei Anfragen wurde in Zusammenarbeit mit Fabasoft eine Fachanwendung basierend auf der Fabasoft eGov-Suite erstellt, in der alle Anfragen erfasst und automatisch in einer Akte abgelegt werden. Die Mitarbeiter der Wirtschaftskammer haben bei weiteren Anfragen des Unternehmers sofort den Überblick, welche Informationen bereits übermittelt wurden, welche (externen) Berater bei laufenden Förderanträgen tätig sind oder welche Resultate bei bereits eingereichten Förderungen erzielt wurden. Mit der vorhandenen SAP-Schnittstelle werden die Rechnungen direkt aus der Fachanwendung ins SAP-System übernommen.

Seit Mai 2013 arbeitet das gesamte Förderreferat der Wirtschaftskammer Wien mit der Fachanwendung.

Verlängerung des Fabasoft-Rahmenvertrags im Land Niedersachsen
Im Juni 2013 wurde die Zusammenarbeit zwischen Fabasoft und dem Land Niedersachsen um weitere fünf Jahre verlängert. Derzeit arbeiten mehr als 12 Pilotorganisationen im Land Niedersachsen mit der Fabasoft eGov-Suite, die auch als Basis für bestehende Fachverfahren dient.

Radio Blind Power und Fabasoft gewinnen den EuroCloud.Austria Award
Radio Blind Power und Fabasoft wurden mit dem EuroCloud.Austria Award 2013 in der Kategorie „Best Case Study Commercial Sector" ausgezeichnet. Folio Cloud ermöglicht es, sehbehinderten und blinden Journalisten des Radiosenders unabhängig und mobil (über eine App) die Beiträge zu planen, zu schreiben und direkt an die Redaktion zu übermitteln. Die Preisverleihung fand im Rahmen des EuroCloud Days am 26. Juni 2013 in Wien statt.

2) Report, forecasts and other statements regarding future developments

2.1. Events in the first six months of the fiscal year 2013/2014

Mindbreeze included in Gartner Magic Quadrant for Enterprise Search
Mindbreeze has been positioned in the quadrant "Challengers" in the "Gartner Magic Quadrant for Enterprise Search". The American analyst group Gartner Inc. uses this to rate market relevant vendors according to criteria such as market penetration, innovation and implementation strengths. This rating ranks among the world's most influential market analyses for Enterprise Search Software.

Specialist application implemented for Vienna Chamber of Commerce funding department
In order to professionally handle funding inquiries of members, a specialist application was created for the Vienna Chamber of Commerce funding department which went into operation in May 2013. With this application, staff at the Chamber of Commerce have an immediate overview of what information the company has already received, which consultants are working on current funding applications and the outcome of funding applications which have already been submitted. The SAP interface implemented as part of this project enables invoices to be transferred directly from the specialist application to the SAP system.

Fabasoft wins EuroCloud Germany Award
The best cloud solutions in Germany were honoured at the EuroCloud Germany Conference 2013 held on 14 May 2013. Fabasoft won in the category "Cloud Service Provider: Best Business Impact". The award was in recognition of a service based on Folio Cloud which is in use at Daimler AG. The car manufacturer uses it to optimise the management of product certificates for automotive components across different companies and countries.

Kommunix archiving with Fabasoft
As part of a joint project, an interface has been developed between the specialist application from Kommunix and the DMS component of Fabasoft eGov-Suite. With this use case, files from the specialist application can be digitally accessed or saved in an archive. There are plans to integrate the interface in the Kommunix software as standard to use Fabasoft eGov-Suite as the archive system. Komminux GmbH, with its headquarters in Unna, is a leading German provider of specialist applications in the area of communal software solutions – in particular for authorities dealing with foreign nationals and citizenship matters.

Specialist application for Vienna Chamber of Commerce funding department goes live
The funding department at the Vienna Chamber of Commerce informs entrepreneurs in the state of Vienna about loans and funding opportunities. In order to handle members' inquiries in an optimum way, a specialist application based on Fabasoft eGov-Suite was created in collaboration with Fabasoft in which all inquiries are registered and stored automatically in a file. If an entrepreneur has further requests, staff at the Chamber of Commerce have an immediate overview of what information has already been sent, which (external) consultants are working on current applications for funding or the outcome of funding applications which have already been submitted. The existing SAP interface is used to transfer invoices direct from the specialist application to the SAP system.

The entire funding section at the Vienna Chamber of Commerce has been working with the specialist application since May 2013.

Fabasoft framework agreement extended in Lower Saxony
The collaboration partnership between Fabasoft and Lower Saxony was extended by a further five years in June 2013. Around 12 pilot organisations are currently working with Fabasoft eGov-Suite which also acts as the basis for specialist applications.

Radio Blind Power and Fabasoft win EuroCloud.Austria Award
Radio Blind Power and Fabasoft received the EuroCloud.Austria Award 2013 in the category "Best Case Study Commercial Sector". Folio Cloud enables the radio station's visually impaired and blind journalists to plan and write contributions independently and while on the move (via a mobile app) and then send them directly to the editorial office. The award was presented on 26 June 2013 in Vienna as part of the EuroCloud Days.

Wiener Wohnen gewinnt ECM Award für mobilen Baumkataster
Wiener Wohnen zählt zu den größten Hausverwaltungen Europas. Das bisherige Baumverwaltungssystem war durch den teils manuellen Bearbeitungsvorgang sehr zeitintensiv. Gemeinsam mit dem Umsetzungspartner CSC Austria GmbH entwickelte Wiener Wohnen auf Basis von Fabasoft Folio einen mobilen Baumkataster. Mittels Handheld und Lesegerät sind die Daten, welche Pflegemaßnahmen zu tätigen sind, nun sofort verfügbar. Fabasoft Folio dient dabei als Schnittstelle zwischen SAP und den mit den mobilen Geräten erfassten Daten und verwaltet zudem die mit GIS gekoppelten Pläne, zur exakten Bestimmung des Baum-Standortes. Für diese Umsetzung erhielt Wiener Wohnen gemeinsam mit der CSC Austria GmbH am 20. Juni 2013 den ECM Award in der Kategorie „Innovative Umsetzung".

Einführung der E-Akte im Robert Koch-Institut
Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) und das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), zwei Behörden im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG), arbeiten bereits seit dem Jahr 2012 erfolgreich mit der Fabasoft eGov-Suite. Basierend auf dieser Referenzlösung startete im Juni 2013 der Pilotbetrieb für die E-Akte im Robert Koch-Institut. Neben dem klassischen Dokumentenmanagement steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch der Lösungsbereich E-Collaboration, für eine informelle Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen und Wissen, zur Verfügung.

Nach Beendigung des Rollouts sollen bis zu 1.000 Benutzerinnen und Benutzer im Robert Koch-Institut mit der Fabasoft eGov-Suite arbeiten.

Hauptversammlung der Fabasoft AG
Am 1. Juli 2013 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel" in Linz statt. Im Rahmen der Präsentation gaben die Mitglieder des Vorstandes einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012/2013. Die Tagesordnungspunkte wurden im Anschluss ausführlich diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefasst.

Mindbreeze InSite ist „Trend-Setting Product" 2013
Mindbreeze wurde für die Website-Suche Mindbreeze InSite erneut mit dem „Trend-Setting Product"-Award des US-Magazins KMWorld ausgezeichnet. Mindbreeze InSite beeindruckte die Jury mit dem klaren Fokus auf den Kundennutzen. Mindbreeze InSite kann einfach mittels Copy&Paste des generierten Codes in Websites integriert werden und ermöglicht zusätzlich über vordefinierte Suchabfragen, Ergebnisse in Webseiten automatisch anzeigen zu lassen. Das Produkt ist als Cloud-Service konzipiert und kann sofort ohne Hardwareaufwand in Betrieb genommen werden.

Fabasoft mit Detecon ICT Award 2013 ausgezeichnet
Fabasoft wurde von der Managementberatung Detecon International mit dem Detecon ICT Award ausgezeichnet. Den Leistungspreis für sicheres Cloud Computing erhielt Fabasoft unter anderem für die umfangreichen Authentifizierungsmöglichkeiten. Als derzeit einziger Cloud-Betreiber bietet Fabasoft mit der Authentifizierung mittels neuem deutschen Personalausweis, der österreichischen Bürgerkarte mit Handy-Signatur oder der Suisse ID, die derzeit höchstmögliche Sicherheit für internationale Zusammenarbeit im Internet.

Die Managementberatung Detecon International hat 2013 zum zweiten Mal in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in drei Kategorien Preise für außergewöhnliche Leistungen und Produkte im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) vergeben.

Änderungen im Konsolidierungskreis
Laut Beschluss vom 9. April 2013 wurde die Mindbreeze Software GmbH in Mindbreeze GmbH umbenannt.

Laut Abtretungsvertrag vom 7. Mai 2013 wurden 10 % der Geschäftsanteile der Faba5 GmbH, gehalten von Markus Tripp, an die Fabasoft AG abgetreten. Die Fabasoft AG hält somit 100 % des Stammkapitals der Faba5 GmbH.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 13. Juni 2013 wurden die Fabasoft Medical GmbH und die app.telemetry GmbH rückwirkend zum 31. März 2013 mit der Fabasoft R&D GmbH verschmolzen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 10. Juli 2013 wurde die Faba5 GmbH zum Stichtag 31. März 2013 mit der Fabasoft R&D GmbH verschmolzen.

Wiener Wohnen wins ECM Award for mobile tree register based

The City of Vienna's Wiener Wohnen is the largest public housing authority in Europe. The previous tree management system for tree care was very time-intensive due to its partly manual handling procedures. Together with implementation partner CSC Austria GmbH, Wiener Wohnen developed a mobile tree register based on Fabasoft Folio. Using a handheld device and reader the data recorded is available immediately and the company has an immediate overview of any care activities that are required. Fabasoft Folio acts here as an interface between SAP and the data recorded with the mobile devices and also manages the plans linked with GIS to determine the exact location of the tree. Wiener Wohnen and CSC Austria GmbH received the ECM Award in the category "Innovative Implementation" for this implementation. The award was presented on 20 June 2013 in Vienna.

Records Management launched at Robert Koch-Institute

The Paul-Ehrlich-Institute and the Federal Institute for Drugs and Medical Devices, two authorities within the portfolio of the Federal Ministry of Health, have already been working successfully with Fabasoft eGov-Suite since 2012. Based on this reference solution, pilot operation for records management at the Robert Koch Institute began in June 2013. Besides classic document management, staff also have access to the Collaboration solution for informal collaboration and the exchange of information and knowledge.

Once the rollout is complete the plan is for up to 1,000 users at the Robert-Koch Institute to work with Fabasoft eGov-Suite.

Fabasoft AG Annual General Meeting

The Fabasoft AG Annual General Meeting was held on 1 July 2013 at the Courtyard by Marriott Hotel in Linz. In the course of the proceedings the members of the Managing Board gave an overview of the most significant events and development in the 2012/2013 fiscal year. The items on the agenda were then discussed in detail. All resolutions were accepted with a large majority.

Mindbreeze InSite is "Trend-Setting Product" 2013

Mindbreeze once again received the "Trend-Setting Product" award for website search solution Mindbreeze InSite from the US magazine KMWorld. Mindbreeze InSite impressed the jury with its clear focus on customer benefit. Mindbreeze InSite can be easily integrated into websites by copying and pasting the generated code and also enables results to be displayed automatically on websites using predefined search queries. The product is designed as a cloud service and can be put into operation immediately without any hardware effort.

Fabasoft wins Detecon ICT Award 2013

Fabasoft won the Detecon ICT Award presented by management consulting company Detecon International. The company received the performance award for secure cloud computing in recognition of, among other things, the extensive authentication possibilities. Fabasoft is currently the only cloud provider to offer what is currently the highest degree of security for international collaboration over the internet with authentication by means of the new German ID Card, the Austrian Citizen Card with mobile phone signature and Suisse ID.

This is the second time that Detecon International in cooperation with the German Federal Ministry of Economics and Technology has presented awards in three categories for outstanding achievements and products in the field of information and communication technology (ICT).

Changes to the scope of consolidation

Mindbreeze Software GmbH was renamed Mindbreeze GmbH in a resolution passed on 9 April 2013.

Further to the contract of assignment of 7 May 2013 10 % of the shares of Faba5 GmbH, held by Markus Tripp, were transferred to Fabasoft AG. Fabasoft AG thus holds 100 % of the capital stock of Faba5 GmbH.

In a merger agreement dated 13 June 2013 Fabasoft Medical GmbH and app.telemetry GmbH were merged retrospectively with Fabasoft R&D GmbH on 31 March 2013.

In a merger agreement dated 10 July 2013 Faba5 GmbH was merged with Fabasoft R&D GmbH on 31 March 2013.

Die Fabasoft Distribution GmbH wurde mit Beschluss vom 23. September 2013 in Fabasoft Cloud GmbH umbenannt. Der Eintrag ins Firmenbuch erfolgte am 4. Oktober 2013.

2.2. Produkte, Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 lag der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Fabasoft Konzern auf der Weiterentwicklung der aktuellen Produkte für private Unternehmen und öffentliche Verwaltungen.

Enterprise Produkte

Fabasoft Folio
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 erfolgte die Entwicklung der digitalen Personalakte von Fabasoft als eine neue Lösung zur elektronischen Verwaltung von Personalakten auf Basis Fabasoft Folio. Die Lösung ist so konzipiert, dass sie out-of-the-box und weitestgehend ohne projektspezifischen Entwicklungsaufwand eingesetzt werden kann.

Ein weiterer Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit lag im Bereich des Geschäftsprozessmanagements. Das neue webbasierte graphische Modellierungswerkzeug für Geschäftsprozesse auf Basis des international anerkannten Standards BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation) wurde weiter verbessert. Mit der neu umgesetzten Prozessablage können Geschäftsprozesse in verbesserter Weise strukturiert modelliert und abgelegt werden. Die in dieser Prozessablage erstellten Prozessdiagramme können direkt ausgeführt werden. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 weitere Verbesserungen im Bereich Usability umgesetzt und dabei der Fokus insbesondere auf die Anwendungsfälle aus dem Lösungsbereich Zusammenarbeit gelegt. Basierend auf der Analyse konkreter Arbeitsweisen von Kunden und auf modernen Erkenntnissen in den Bereichen User Interaction Design und Ergonomie wurde ein Redesign der Benutzeroberfläche begonnen: Dominierende Themen dabei sind eine einfachere Farbgestaltung, klarerer Aufbau der dargestellten Information und vereinfachte und direkte Funktionalität.

Als neuer Anwendungsfall wurde die Freigabe von Dokumenten für nicht angemeldete Benutzer umgesetzt. Die so freigegebenen Dokumente können über ein Datum bzw. ein Passwort eingeschränkt werden. Neben einer einfachen Vorschau auf das Dokument wird auch ein Download angeboten.

Fabasoft eGov-Suite
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 wurde die Edition Fabasoft eGov-Suite Bayern in der Version 2013 in einer aktualisierten Fassung zur Verfügung gestellt. Weiterentwicklungen in der Benutzerführung und im Fabasoft Webbrowser-Client ermöglichten umfangreiche Optimierungen bei der barrierefreien Arbeit mit der Fabasoft eGov-Suite. Diesbezüglich besonders hervorzuheben sind die erweiterte Tastaturbedienung, eine Optimierung des HTML Layouts und eine bessere Unterstützung von Accessibility-Tools (z.B. Screenreader).

Im Bereich der XML-Austauschformate wird nun auch XDOMEA 2.1 für den Export und Import von aktenrelevanten Informationen durch die Fabasoft eGov-Suite unterstützt. Neben dem 4-stufigen Aussonderungsverfahren auf Basis der bisherigen Implementierung steht für die Aussonderung nunmehr auch XDOMEA 2.1 zur Verfügung.

Parallel zu den Entwicklungstätigkeiten unterstützte das Entwicklungsteam Upgrade-Projekte auf die Fabasoft eGov-Suite 2012 sowie auf die Fabasoft eGov-Suite 2013.

Mindbreeze
Im Berichtszeitraum wurde unter anderem Mindbreeze InSpire erweitert. Die „Producer/Consumer"-Funktionalität wurde weiterentwickelt, sodass diese für Kunden mit minimalem Konfigurationsaufwand nutzbar ist. Mittels Producer/Consumer werden Indizes in minimalen Intervallen aktualisiert. Mindbreeze InSpire wurde um einen Connector für EMC Documentum im Standardproduktumfang ergänzt. Neue Funktionalitäten im Bereich der semantischen Extraktion von Konzepten aus strukturierten sowie unstrukturierten Informationen wurden umgesetzt. Eine noch effizientere Klassifizierung von Informationen wird dadurch möglich.

Fabasoft Distribution GmbH was renamed Fabasoft Cloud GmbH in a resolution of 23 September 2013. This was entered into the company register on 4 October 2013.

2.2. Products, research and development

In the first six months of the fiscal year 2013/2014 research and development activities of the Fabasoft Group focused on the continuing development of the existing products for private corporations and public administrations.

Enterprise products

Fabasoft Folio
In the first six months of the 2013/2014 fiscal year Fabasoft developed its digital personnel file as a new solution for the electronic management of personnel records, based on Fabasoft Folio. The solution has been designed so that it can be used out of the box and without any major additional project-specific development work.

Another focal point of research and development activities was in the field of business process management. The new web-based graphical modelling tool for business processes based on the internationally recognised standard BPMN 2.0 (Business Process Model and Notation) was further improved. With the newly implemented process folder, business processes can be better structured, modelled and filed. The process diagrams created in this process folder can be executed directly. Furthermore, in the first six months of the 2013/2014 fiscal year improvements in the field of usability were implemented. The focus here was on use cases in the collaboration solution area. Based on the analysis of specific customer working methods and of recent findings in the field of user interaction design and ergonomics, work began on a redesign of the user interface: Key issues here included a more simplified use of colour, a clearer layout of information and more direct functionality.

The approval of documents for unregistered users was also implemented as a new use case. Access to documents approved this way can be restricted using a date/password. In addition to a straightforward preview of the document, a download is also offered.

Fabasoft eGov-Suite
In the first six months of the fiscal year 2013/2014 the 2013 version of the Fabasoft eGov-Suite Bayern (Bavaria) edition was provided in an updated form. Further developments in the user guidance and in the Fabasoft web browser client enabled extensive accessibility optimisations for working with Fabasoft eGov-Suite. Particular highlights in this respect include the extended keyboard operation, an optimisation of the HTML layout and an improved support of accessibility tools (e.g. screen reader).

XDOMEA 2.1 is now supported as an XML exchange format for the export and import of record-relevant information through Fabasoft eGov-Suite. Alongside the 4-step selection process based on the previous implementation, XDOMEA 2.1 is now also available for the selection.

Parallel to the development activities, the development team also supported upgrade projects for Fabasoft eGov-Suite 2012 and Fabasoft eGov-Suite 2013.

Mindbreeze
The expansion of Mindbreeze InSpire was just one of the activities in the period under review. The producer/consumer functionality was further enhanced so that it is usable for customers with minimum configuration work. Using the producer/consumer functionality updates indexes at minimal intervals. The index is thus always up-to-date without affecting the search. A connector for EMC Documentum was added to the standard product scope of Mindbreeze InSpire. New functionalities in the field of the semantic extraction of concepts from structured and unstructured information were added. This enables an even more efficient classification of information.

Das neue Client Framework für die einfache Entwicklung umfassender Suchanwendungen wurde finalisiert und an die Kunden ausgeliefert. Erste Kunden haben auf dieser Basis bereits umfangreiche Suchanwendungen erfolgreich umgesetzt. Der neue Web Client wurde im Berichtszeitraum bereits auf Basis des neuen Client Frameworks umgesetzt. Bei Verwendung des neuen Editors sind die erzeugten Suchanwendungen automatisch responsive und barrierefrei (accessible) verfügbar.

Die Mindbreeze InApp VSA (Virtual Search Appliance) wurde im Berichtszeitraum weiterentwickelt und steht nun auf unserer Webseite für Software-Entwicklerinnen und Entwickler in vollem Funktionsumfang zur Verfügung.

Mindbreeze InApp ermöglicht es, Softwareherstellern und Systemintegratoren die Mindbreeze Plattform für eigene Suchanwendungen zu nutzen. Die VSA kann aufgrund der Unterstützung von offenen Standards (wie dem Open Virtualization Format) auf gängigen Virtualisierungsumgebungen und Cloud Infrastrukturdiensten eingesetzt werden.

Parallel zu den Entwicklungstätigkeiten erfolgt die Umsetzung eines vollständig neuen Webauftritts. Die Updates für Mindbreeze InSpire, das Cloud Service Mindbreeze InSite und die VSA Mindbreeze InApp können nun ebenfalls online bezogen werden.

Fabasoft app.telemetry
Das app.telemetry-Entwicklungsteam beschäftigte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 insbesondere mit der Erweiterung und Optimierung der Anwendungsmöglichkeiten von Fabasoft app.telemetry basierend auf Kundenrückmeldungen und Erkenntnissen aus dem Fabasoft SaaS-Cloud Betrieb. Schwerpunkte wurden dabei auf die Überwachung und Berechnung von Serviceverfügbarkeit und Anwendungsgeschwindigkeit sowie Systemmanagement und Usability gelegt.

Cloud Produkte

Fabasoft Folio Cloud
Der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt in diesem Berichtszeitraum lag auf der Umsetzung der „Fabasoft Cloud“, die speziell für Enterprise File Sharing und Business-to-Business Collaboration optimiert ist. Die Benutzeroberfläche der Fabasoft Cloud, die mit Einfachheit und Eleganz besticht, wurde im Zuge dessen vollkommen überarbeitet.

Die Fabasoft Cloud unterstützt jetzt auch die Microsoft Active Directory-Verbunddienste. Damit können Organisationen eine einheitliche Authentisierung (Single Sign-on) für ihre Mitarbeiter im Unternehmensnetzwerk und Fabasoft Folio Cloud implementieren.

Nutzer der Fabasoft Cloud können nun auch Dokumente und andere Objekte um zusätzliche Felder mit Hilfe von Formularen erweitern. Dazu sind keinerlei Programmierkenntnisse erforderlich. Die Definition dieser Formulare erfolgt einfach per Drag-and-Drop in einem grafischen Formulareditor. Die Formulare können überdies innerhalb eines Teamrooms bzw. innerhalb einer Organisation für die Verwendung freigegeben werden.

Mindbreeze InSite
Der Cloud-Service Mindbreeze InSite (Website-Suche) wurde im Berichtszeitraum auf die zusätzlichen Lokationen Deutschland und Schweiz ausgedehnt. Das bedeutet, dass die Daten ausschließlich im jeweiligen Land (Österreich, Deutschland oder Schweiz) gespeichert werden/bleiben. Dadurch ergeben sich auch minimale Latenzzeiten und schnellstmögliche Suchergebnisse.

Im Berichtszeitraum wurden zusätzliche Semantik Module umgesetzt, die strukturierte Informationen aus Textinhalten über gängige Standards wie Dublin Core, Open Graph oder Microdata hinaus extrahieren. Mindbreeze InSite erschließt damit den Benutzern neue Filtermöglichkeiten, ohne zusätzlichen Aufwand bei den Editoren zu generieren.

The new client framework for the simple development of comprehensive search applications was finalised and shipped to clients. The first customers have already implemented extensive search applications successfully on this basis. The new web client was implemented in the period under review already on the basis of the new client framework. When using the new editor the search applications created are automatically available, responsive and accessible.

Mindbreeze InApp VSA (Virtual Search Appliance) was developed further in the period under review and is now available in its full functionality on our website for software developers.

Mindbreeze InApp enables software manufacturers and system integrators to use the Mindbreeze platform for their own search applications. Thanks to the support of open standards (such as Open Virtualization Format), the VSA can be used on established virtualisation environments and cloud infrastructure services.

A completely new website was also launched parallel to the development activities. Updates for Mindbreeze InSpire, the cloud service Mindbreeze InSite and the VSA Mindbreeze InApp can now likewise be obtained online.

Fabasoft app.telemetry
In the first six months of the fiscal year 2013/2014 the app.telemetry development team concentrated on the expansion and optimisation of the application possibilities of Fabasoft app.telemetry based on customer feedback and findings from Fabasoft Saas Cloud activities. The focus here was on the monitoring and calculation of application speed together with system management and usability.

Cloud products

Fabasoft Folio Cloud
The focus of research and development in this reporting period was on the implementation of the "Fabasoft Cloud" which is optimised especially for enterprise file sharing and business-to-business collaboration. The user interface of the Fabasoft Cloud, which stands out through simplicity and elegance, was completely redesigned in the process.

The Fabasoft Cloud now also supports Microsoft Active Directory Federation Services. This enables organisations to implement uniform authentication (single sign-on) for their employees in the company network and Fabasoft Folio Cloud.

Fabasoft Cloud users can now add further fields to their documents and other objects by defining their own forms. No programming knowledge is required. These forms are defined simply by using drag and drop in a graphical form editor. The forms can also be approved for use within a team room or within an organisation.

Mindbreeze InSite
The cloud service Mindbreeze InSite (website search) was extended to the additional locations Germany and Switzerland in the period under review. As a result, data is stored exclusively in the respective country (Austria, Germany or Switzerland). This means minimum latency times and the fastest possible search results.

Additional semantic modules were implemented in the period under review which extract structured information from text content beyond established standards such as Dublin Core, Open Graph or Microdata. Mindbreeze InSite thus provides users with new filter opportunities without any additional work for the editors.

2.3. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem Zwischenbilanzstichtag sind beim Fabasoft Konzern keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

2.4. Ausblick

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet erfahrungsgemäß einen stabilen Umsatzkern, wobei sich auch hier die teilweise drastischen Sparvorgaben der öffentlichen Hand zunehmend auswirken.

Um diesem entgegenzuwirken, soll im Wege von Zusatzprojekten und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender die Position von Fabasoft in diesem Markt ausgebaut werden. Diesbezüglich wurden bereits umfangreiche Angebote gelegt und Gespräche geführt. Es ist aber nicht vorhersehbar, ob beziehungsweise in welchem Umfang daraus konkretes Geschäft generiert werden kann.

Neukundengewinnung erfolgt im öffentlichen Sektor nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver öffentlicher Ausschreibungen mit den damit verbundenen Vorlaufzeiten. Auf Grund der sich immer komplexer darstellenden vergaberechtlichen Rahmenbedingungen ist zu erwarten, dass diese Zeiten der Vorinvestition bis zu einer Vergabeentscheidung tendenziell noch länger werden.

Über den deutschsprachigen Raum hinaus wurde vor allem in Zusammenarbeit mit Partnern begonnen, neue Kunden anzusprechen. Ein wichtiges Argument ist in diesem Zusammenhang die ausgezeichnete Reputation und Bewertung, die speziell die österreichische Verwaltung bei internationalen Rankings hinsichtlich des Umsetzungsgrades von E-Government genießt. Bestandskunden erklären sich auch immer wieder bereit, Interessenten anderer Verwaltungen ihr System zu zeigen und über ihre Erfahrungen mit der Einführung von elektronischer Aktenführung und E-Government im Allgemeinen und mit Fabasoft im Besonderen zu berichten.

Bei den privaten Auftraggebern bildet, analog zu den öffentlichen Auftraggebern, das sich aufbauende Bestandskundengeschäft eine wichtige Säule der Umsatzplanung. Da diese Kunden teilweise auch international tätig sind, besteht auch die Möglichkeit beziehungsweise der Kundenwunsch, Einführungs- und Erweiterungsprojekte auch international mit zu begleiten.

Für die Neukundengewinnung soll die Vertriebsorganisation weiter entwickelt und durch die Umsetzung eines entsprechenden Marketing- und PR-Planes unterstützt werden. Einen wichtigen Bestandteil der geplanten Markterschließung bilden die Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern und die Konzentration auf fachliche Lösungsbereiche innerhalb des ECM-Marktes.

Aus bisherigen Erfahrungen kann festgestellt werden, dass Interessenten zunehmend flexibel in der Frage sind, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung oder über ein klassisches On-Premises-Projekt umgesetzt werden soll. Dies kristallisiert sich oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, ökonomischen und zeitlichen Gesichtspunkten heraus. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen gut positioniert, da das verfügbare Produktportfolio beides leistet und auch hybride Modelle erlaubt. Die Umsatzplanung wird dadurch aber erschwert, da abhängig vom gewählten Modell, ein und dasselbe Projekt eine deutlich unterschiedliche Umsatzstruktur auf der Zeitachse aufweist.

Ausgehend von den im ersten Halbjahr umgesetzten Maßnahmen und den ermutigenden Erfolgen geht das Management von einer herausfordernden aber auch chancenreichen Entwicklung in den bevorstehenden Quartalen aus.

2.3. Significant events after the interim balance sheet date

No events of special significance took place after the interim balance sheet date which might have led to a different representation of the Fabasoft Group's assets, financial and earning situation.

2.4. Outlook

In the public sector Fabasoft works for a number of major clients at federal, state/canton and municipality level in Austria, Germany and Switzerland. Experience shows that business with these existing clients represents a stable core source of revenue, despite drastic cutbacks in the public sector having an increasing impact.

To counteract this, the company intends to develop the position of Fabasoft in this market in the form of additional projects and by widening the circle of users. Extensive offers have already been made and meetings held with a view to this. It is not possible to say, however, whether and to what extent concrete business will be generated by these activities.

The acquisition of new customers in the public sector takes place almost solely in the form of highly competitive tenders with equally challenging lead times. Due to the ever increasingly complicated legislation governing the awarding of contracts, it is to be expected that pre-investment times before a contract is awarded will become longer.

A start has been made in approaching new customers beyond the German-speaking countries, above all in collaboration with partners. A crucial argument in connection with this is the excellent reputation and rating the Austrian administration in particular has in international rankings in terms of eGovernment implementation. Existing clients are always willing to show their system to other administrative offices and talk about their experiences concerning the introduction of electronic record management, eGovernment in general and Fabasoft in particular.

Parallel to the public sector, the developing existing client business with private clients represents an important pillar in sales planning. As some of these customers are active on an international scale there is the opportunity and also demand from customers to assist them in launching and developing projects abroad, too.

In order to acquire new customers there are plans to further develop the sales organisation and support this through the implementation of an appropriate marketing and PR plan. Collaboration with competent partners and concentration on professional solution areas within the ECM market play a key role in the planned market acquisition activities.

Experience so far has shown that potential clients are becoming increasingly flexible as regards to whether the solution they are searching for should be realised as a cloud application or a classic on-premise project. This often does not become clear until the tenderer dialogue stage, when functional, economical and time aspects are taken into consideration. Fabasoft considers itself to be well positioned in such constellations as the product portfolio available covers both scenarios and also allows hybrid models. It does, however, make sales planning more difficult as a result because, depending on the model selected, one and the same project has a clearly different sales structure on the time axis.

Based on the measures implemented in the first half of the fiscal year and the encouraging successes, management anticipates a challenging but promising development in the forthcoming quarters.

3) Chancen- und Risikobericht

3.1. Voraussichtliche Entwicklung des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Neue Produkte und Produktversionen
Im Zuge der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 wurden sowohl neue Versionen bestehender Produkte verfügbar gemacht, als auch neue Produktangebote vorbereitet. Daraus ergeben sich sowohl Chancen für Neugeschäft als auch für Zusatzgeschäft bei Bestandskunden. Speziell im Bereich des Neukundengeschäfts sollen Geschäftsmöglichkeiten in neuen vertikalen Märkten, in neuen Geografien und basierend auf neuen Vermarktungs- und Nutzungsmodellen geschaffen werden.

Leistungsstarkes Produktportfolio in der Cloud
Als neues Nutzungsmodell von Software-Funktionalität etabliert sich zunehmend das Cloud Computing. Die neue Fabasoft Cloud und Mindbreeze InSite bilden im Fabasoft Konzern den Kern des Cloud-Service-Angebotes

Die neue Fabasoft Cloud
Die steigende Vernetzung von Organisationen und Arbeitsprozessen über Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg erfordert neue flexible und mobile Formen der Zusammenarbeit in einem zuverlässigen Rahmen. Die Fabasoft Cloud positioniert sich in diesem Kontext als elegante, intuitive Standardlösung für Enterprise File Sharing und Business-to-Business Collaboration „Made in Europe“. Das bedeutet Software, die Europäer für Europa entwickeln und in europäischen Rechenzentren betreiben – auf dem Fundament eines europäischen Wertesystems für Datensicherheit, Zugriffssicherheit, Rechtssicherheit und zertifizierte Qualitätsstandards. Das besondere Markenzeichen der Fabasoft Cloud ist die elegante und intuitive Benutzeroberfläche, mit der es Anwendern mühelos gelingt, Unternehmens- und Ländergrenzen zu überwinden und sicher zusammenzuarbeiten. Das weltweit einzigartige Konzept der Fabasoft Cloud Lokationen (aktuell verfügbar für Deutschland, Österreich und die Schweiz) schafft die Basis für die weltweite Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und gibt den Kunden gleichzeitig die Gewissheit und die Wahlfreiheit, wo die Speicherung der Cloud-Daten erfolgt („Store Locally. Share Globally.“). In der Fabasoft Cloud agieren Unternehmen als Cloud-Organisationen. Daraus entsteht ein Business-Netzwerk, mit dem Firmen Vertrauensbeziehungen für die Unternehmens- und Länder-übergreifende Zusammenarbeit in der Cloud aufbauen.

Die neue Fabasoft Cloud ist aus der Fabasoft Cloud Plattform Folio Cloud entstanden, die Fabasoft Kunden seit mehr als drei Jahren erfolgreich online nutzen. Im Rahmen dieser langjährigen Zusammenarbeit mit Kunden sind europäische Lösungsmuster für den sicheren Dokumentenaustausch und für die sichere Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern entstanden, die Fabasoft im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 mit der neuen Fabasoft Cloud in einer eleganten, intuitiven Standardlösung für Enterprise Filesharing und B2B Collaboration umgesetzt hat. Parallel dazu hat Fabasoft eine einzigartige Markenwelt für die neue Fabasoft Cloud in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur in London entwickelt.

Die konsequente und klare Positionierung der Fabasoft Cloud als europäische Standardlösung für Enterprise File Sharing und B2B Collaboration eröffnet dem Fabasoft Konzern Chancen, sich im Cloud Computing Markt in Europa zu etablieren - insbesondere im Lichte der europäischen Bestrebungen für mehr Eigenständigkeit und Unabhängigkeit im Bereich von Informations- und Kommunikations-Technologien.

Mindbreeze InSite
Über ein einfaches Self-Service-Portal können Betreiber von Webauftritten diese von Mindbreeze InSite indexieren lassen und damit komfortabel durchsuchbar machen. Das Ergebnis kann für eine bestimmte Zeit kostenlos getestet werden. Ist der Kunde mit dem Sucherlebnis zufrieden, so kann er nach der Testphase in die kostenpflichtige Nutzung auf Basis von Monatsgebühren wechseln. Ausgehend von den bestehenden prominenten Referenzkunden soll über systematische Vertriebsaktivitäten dieses Service verstärkt im Markt platziert werden.

Diese Cloud-Angebote ermöglichen eine schnelle und unkomplizierte Erprobung und Nutzung über das Internet. Die damit verbundene Senkung der Eintrittsschwelle für potenzielle Kunden ist ein Kernmerkmal des Cloud-Geschäftes. Die mit der Vermarktung dieser Angebote einhergehende Online-Präsenz kann zudem auch eine positive Wirkung zugunsten der klassischen On-Premises-Produktangebote von Fabasoft entfalten.

3) Opportunities and risks

3.1. Prospective development of the Fabasoft Group

Significant opportunities for the Fabasoft Group are seen in the following areas in particular:

New products and product versions
As a result of intensive research and development activities in the first six months of 2013/2014 fiscal year, new versions of existing products have been made available and also new products have been prepared. This opens up both opportunities for new business and also additional business from existing customers. The intention, particularly with regard to new business, is to create business opportunities in new vertical markets, in new geographies and based on new marketing and use models.

Comprehensive product portfolio in the cloud
Cloud computing is becoming increasingly established as a new use model of software functionality. The new Fabasoft Cloud and Mindbreeze InSite form the core of the cloud services offered by the Fabasoft Group.

The new Fabasoft Cloud
The increasing networking of organisations and working processes across company and country borders requires new flexible and mobile forms of collaboration within a reliable framework. The Fabasoft Cloud positions itself in this context as the elegant, intuitive standard solution for enterprise file sharing and business-to-business collaboration "Made in Europe". This means software developed by Europeans for Europe and operated in European data centres - built on the foundations of a European value system for data security, access security, legal security and certified quality standards. The trademark of the Fabasoft Cloud is the elegant and intuitive user interface, which enables users to effortlessly overcome company and country borders and collaborate securely. The worldwide unique concept of the Fabasoft Cloud locations (currently available for Germany, Austria and Switzerland) creates the basis for worldwide collaboration with business partners and simultaneously gives customers the assurance and freedom of choice of knowing where their data is stored ("Store locally. Share globally"). In the Fabasoft Cloud companies act as cloud organisations. This forms a business network within which companies can build up relationships of trust for cross-company and cross-country collaboration in the cloud.

The new Fabasoft Cloud is born out of the Fabasoft Cloud Platform, which Fabasoft customers have been using successfully online for more than three years. During this collaboration with customers we gathered first-hand knowledge of European solution patterns for the secure exchange of documents with business partners, which Fabasoft have been able to implement in the first half of the financial year 2013/2014 with the Fabasoft Cloud as an elegant, intuitive standard solution for enterprise file sharing and B2B collaboration. In parallel Fabasoft developed a unique brand world for the new Fabasoft Cloud in collaboration with a London creative agency.

The consistent and clear positioning of the Fabasoft Cloud as European standard solution for enterprise file sharing and B2B collaboration opens up an opportunity for the Fabasoft Group to establish itself in the cloud computing market in Europe – particularly in light of the efforts for more autonomy and independence in the information and communication technology sector.

Mindbreeze InSite
Operators of websites can index them with Mindbreeze InSite and gain a convenient overview using a simple self-service portal. The result can be tested free of charge for a specific time. If the customer is satisfied with the search result he or she can change to the monthly pay version following the test phase. The intention is for this service to be even more present in the marketplace through systematic sales activities based on existing well-known reference customers.

These cloud services enable fast and uncomplicated trials and use via the internet. The fact that this reduces any doubts potential customers may have is a key feature of the cloud business. The online presence associated with the marketing of these services can also have a positive impact on the classic on-premises products offered by Fabasoft.

Wahlfreiheit bei der Plattform und Bekenntnis zu Standards
Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der On-Premises-Produktpalette aus dem Fabasoft Konzern ist die Möglichkeit, diese Produkte sowohl auf der Microsoft-Windows-Plattform als auch auf Basis von Open-Source-Plattformen zu nutzen. Durch das steigende Kostenbewusstsein sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor kann diese wirtschaftliche Option zu einer positiven Bewertung des Fabasoft Angebotes beitragen.

Grundlage dieser offenen Plattformstrategie im Konzern ist das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und Normen in der Softwareprodukt-Entwicklung. Besonderes Augenmerk wurde in diesem Zusammenhang auf das Thema Barrierefreiheit (Accessibility) gelegt. Dadurch soll sowohl für Kunden als auch für Vertriebs- und Entwicklungspartner ein Beitrag zu Wahlfreiheit, Zugänglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit bei IT-Investitionen geleistet werden.

Weiterhin wirken sich die Kostenvorteile der Open-Source-Plattform-Variante auch positiv für die Wirtschaftlichkeit des Cloud-Betriebsmodells aus, dem diese Plattformen ebenfalls zugrunde liegen.

Vertriebswege und Partnerschaften
In jenen Ländern, wo Fabasoft mit eigenen Gesellschaften vertreten ist, sowie in ausgewählten weiteren Ländern sollen Entwicklungs-, Vertriebs- und Projektpartner auch über den öffentlichen Sektor hinaus gewonnen und betreut werden. Darüber hinaus soll die bestehende Direkt-Vertriebsorganisation für Großkunden ausgebaut werden.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus der Erschließung neuer Kundengruppen, beispielsweise in bestimmten vertikalen Märkten ergeben. Ein stärker diversifizierter Vertrieb könnte mittelfristig die Abhängigkeit von Großprojekten der öffentlichen Hand reduzieren.

Ausschreibungslage des öffentlichen Sektors in den deutschsprachigen Ländern
Das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern ist stark abhängig von der Budgetsituation der jeweiligen Organisationen. Aus der derzeitigen Wirtschafts- und Budgetlage und dem Bedarf der Effizienzsteigerung in den Verwaltungen kann ein Geschäftspotenzial für Fabasoft abgeleitet werden – wie weit dies jedoch umgesetzt werden kann, ist aktuell nicht abschätzbar. Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus neuen Projekten im Zusammenhang mit der in den europäischen Ländern und darüber hinaus angestrebten Verwaltungsmodernisierung und E-Government ergeben, sofern diesbezüglich politisches Wollen auch in konkrete Projekte und Investitionen mündet. Aus sehr erfolgreich bestehenden Referenzen des Fabasoft Konzerns resultieren diesbezüglich immer wieder auch konkrete Kundenanfragen.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Starke Abhängigkeit vom Geschäft im deutschsprachigen Raum
Die große Mehrheit der Umsätze im Fabasoft Konzern wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 mit Government-Kunden im deutschsprachigen Raum erwirtschaftet. Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen. Es wird versucht, diesen Risiken durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produktinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Des Weiteren sollen die neugeschaffenen Vertriebswege, wie beispielsweise direkt über das Internet und neue Betriebsmodelle für die Fabasoft Produkte eingesetzt werden, um weitere Kundengruppen außerhalb der öffentlichen Verwaltung und über den deutschsprachigen Raum hinaus zu erreichen.

Diversifikationsrisiken
Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkten, Zielmärkten und Vertriebswegen die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und volatilen Kundengruppe zu reduzieren, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Hier sind besonders zu nennen:

Freedom of choice with the platform and commitment to standards
A significant and unique selling proposition of the Fabasoft group's product portfolio is the option of using these products on both the Microsoft Windows platform as well as on the basis of open source platforms. As a result of the increasing cost awareness seen in both the public and private sectors this economic option can result in a positive evaluation of the Fabasoft's portfolio.

This open platform strategy is based on the commitment to and implementation of market-relevant standards in software product development. Particular attention is paid here to barrier-free accessibility. The aim is to contribute to freedom of choice, accessibility, cost-efficiency and future safety for both customers and sales and development partners in IT investments.

The cost benefits of the open-source platform versions also continue to have a positive effect on the efficiency of the cloud operating model which is likewise based on these platforms.

Sales channels and partnerships
Development, sales and project partners – also outside the public sector – are to be sourced and maintained in the countries in which Fabasoft is represented with its own companies and in other selected countries. Furthermore the intention is to expand the existing direct sales organisation for large-scale customers.

Opportunities for the Fabasoft Group may also arise from the development of new client groups, for example in vertical market segments of the private sector. Strongly diversified sales may also reduce the strong dependency on large-scale projects in the public sector in the medium term.

Tendering status in the public sector in the German-speaking countries
Business with the public sector clients depends strongly on the budgetary situation of the respective organisations. The current economic and budgetary situation and the need to increase efficiency in public administration may represent potential business for Fabasoft but it is not possible to say at this juncture to what extent this will be carried out. Opportunities for the Fabasoft Group may also possibly arise from new projects in connection with public administration modernisation and eGovernment targets in European countries and beyond, providing the respective political will is also transformed into concrete projects and investments. Very successful existing references for the Fabasoft Group also repeatedly result in concrete inquiries from customers.

3.2. Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group

Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group are seen in the following areas in particular:

Heavy dependency on business in the German-speaking countries
Business from government customers in the German-speaking countries accounted for a large majority of the sales of the Fabasoft Group in the first six months of the 2013/2014 fiscal year under review. Changes in this target segment, such as those due to the impact of budget cuts, planned savings, changes in technological specifications, project priorities and contracting processes, plus the emergence of new competitors can have a considerable effect on the business of the Fabasoft sales companies concerned and consequently the Fabasoft Group. Attempts to address these risks include offering existing customers intensive and high-quality service, benefit-generating product innovations and submitting offers that are as competitive as possible in the case of new projects. In addition to this, the intention is to use the newly created sales channels such as direct channels via the internet and new sales models for the Fabasoft products to acquire new client groups outside public administration and beyond the German-speaking countries.

Diversification risks
Efforts to reduce the risks of excessive specialisation and thus dependency on a narrow and volatile target segment by increasing diversification in terms of products, market segments and sales channels in turn create new risk potential. This includes primarily:

erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf die Personalauswahl sowie innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controlling-Maßnahmen laufend ergänzt und weiter entwickelt.

Internationalisierung
Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Mitbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier besonders anzuführen. Es ist beabsichtigt, diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen. Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, Widerspruch oder Überlappung in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

Cloud-Angebote
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 konnten weitere Erfolge in dieser Kategorie erzielt werden. Wie sich diese Produkt-Angebote dauerhaft am Markt behaupten werden, kann aktuell nicht prognostiziert werden. Generell ist der Markt von Cloud-Angeboten von einer überaus kompetitiven Wettbewerbssituation mit starken nationalen und internationalen Anbietern unterschiedlichster Größen und Angebotskonfigurationen geprägt.

Eine besondere Herausforderung stellen auch die mit diesem Geschäftsmodell im Zusammenhang stehenden erforderlichen (Online-)Marketing, Betriebs- und Support-Investitionen dar. Ein Risiko hinsichtlich des Cloud-Angebotes könnte darin bestehen, dass trotz hoher Nutzungsintensität der kostenfreien Einstiegsangebote eine Konvertierung in die kostenpflichtigen Nutzungsmodelle in ausreichender Anzahl zum Erreichen der Wirtschaftlichkeitsschwelle nicht, sehr spät oder nur mit sehr großem Aufwand erreicht werden kann. Des Weiteren bergen die erforderlichen erheblichen Aufwände im Bereich des Marketings (Printkampagnen, Online-Aktivitäten) das Risiko hoher Streuverluste.

Allgemeine Risiken des Partnergeschäftes
Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen, sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen, Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen für die Möglichkeiten der Fabasoft, die eigene Marke wirksam zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren. Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Mitbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden, und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass, wenn Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner findet, die hochqualitative Softwarelösungen basierend auf Produkten und Technologien des Fabasoft Konzerns entwickeln und vermarkten, die erwünschte bzw. für den nachhaltigen Markterfolg erforderliche Marktdurchdringung hinsichtlich der Produkttechnologie in den dafür vorgesehenen Märkten möglicherweise nicht erreicht werden kann.

Risiken hinsichtlich vertraulicher Informationen und geistigen Eigentums
Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Information und geistigen Eigentums höchsten Stellenwert bei. Es ist jedoch die Gefahr nicht völlig auszuschließen, dass jemand unberechtigten Zugriff auf dieses sensible Material erhält. Es wurden verschiedene organisatorische, systemtechnische und physische Barrieren eingerichtet, um solchen unberechtigten Zugriff zu verhindern. So hält Fabasoft das ISO-27001-Zertifikat für den Standort Linz. Die ISO-Norm 27001 ist ein weltweit anerkannter Standard für die Bewertung der Sicherheit von IT-Umgebungen. Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde die ISAE 3402 Type 2 Prüfung erneut positiv abgeschlossen. Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf Fabasoft Folio Cloud geprüft. Der unabhängige Auditor PricewaterhouseCoopers hat für Fabasoft Folio Cloud einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Ausnahmen ausgestellt. Bei der Auswahl der Rechenzenten für die Cloud-Lokationen wurde besonders auf Sicherheit bzw. vorhandene Zertifizierungen oder Prüfungen geachtet.

increased marketing expenses, increased expenses in research and development, multiple investment projects to prepare the market, risks from strategic planning and increased planning uncertainty, heterogeneous sales and organisational structures, positioning risks and risks arising from a diversified and dislocated organisational and business structure. To address these risks, particular importance is to be attached to recruitment and internal education and training. Moreover, internal reporting and controlling measures will be continually extended and developed.

Internationalisation
Entering new markets also entails certain risks. Unfamiliarity with the target market, lower awareness of the company than in the home market, strong local competition, long lead times, high start-up costs, difficulties in finding staff for key positions, internationalisation and localisation expenses for the products and possible deficits in communication and control are of particular note here. The aim is to limit these and similar risk factors by concentrating on a partner-oriented model intended to reduce immediate project risks which may arise from the company's own tendering in complex project situations and project implementation activities. General political and economic conditions in the individual countries and contradiction or overlapping in regulatory or tax provisions may also represent risk factors in more internationalised business.

Cloud services
There was continued success in this category in the first six months of the 2013/2014 fiscal year. No forecasts can be made at this time with regard to how these products will continue to perform in the long term. The market for cloud services is generally characterised by keen competition with strong national and international providers of various sizes and with different portfolio configurations.

The required (online) marketing, operational and support investments in connection with this business model also represent a major challenge. One risk with regard to the cloud services could lie in the fact that despite the high intensity of use of the free start-up offers, it might not be possible to reach the number of users changing over to the pay models which is required to cross the profitability threshold or it may take a very long time or be very time-consuming. Moreover, the considerable amount of work entailed in the field of marketing (print campaigns, online activities) bear the risk of high waste circulation.

General risks of the partner business
Risks in the partner business for Fabasoft lie in particular in the limited or complete lack of direct customer contact (and thus also in the lack of direct customer feedback), the possibility of reduced product loyalty of partners and the danger of the product manufacturer's reputation also being damaged in the event of problems with the project that also lie within the scope of responsibility of a sales partner. Furthermore the partner business frequently restricts Fabasoft's possibilities of positioning its own brand effectively, safeguarding company secrets and acquiring new business. With partner business in general there may also be the danger of tough competition between partners, for example in the acquisition phase for the same end client, and also the risk of conflicts between sales channels. A further risk could arise if Fabasoft cannot find enough or the right partners to develop and to market the high-quality software solutions based on the products and technologies of the Fabasoft Group. This would mean that it may not be possible to achieve the desired market penetration (or to the extent required for sustainable market success) with regard to product technology in the markets in question.

Risks concerning confidential information and intellectual property
Fabasoft attaches great importance to the protection of confidential information and intellectual property. However, the risk of an unauthorised person gaining access to this sensitive material can never be ruled out completely. Various organisational, technical system and physical barriers have been set up to prevent unauthorised access. To this end, Fabasoft has ISO 27001 certification for the Linz location. The ISO 27001 standard is recognised throughout the world for the evaluation of the security of IT environments. In the fiscal year 2012/2013 ISAE 3402 Type 2 certification was again completed with success. The audit assessed the design and effectiveness of selected control with regard to Folio Cloud. The independent auditor PricewaterhouseCoopers issued an unqualified certificate for Folio Cloud without exception. Particular importance was attached to safety and existing certifications or audits when selecting the data centres for cloud locations.

Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch im Falle eines gezielten Einsatzes krimineller Energie, ist jedoch nicht möglich. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden. Da solche Situationen neben dem Imageschaden auch weitreichende negative finanzielle Konsequenzen für das Unternehmen haben können, wird auch diesem Risikofeld große Bedeutung eingeräumt.

Produktrisiken
Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf denen Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken. Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein.

Ein weiteres Risiko betreffend Softwareprodukte wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen, sowohl betreffend die Fabasoft Produkte als auch hinsichtlich Produkten oder Technologien Dritter, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen, oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Vertragsstrafen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen. Selbiges gilt auch für Fehler, funktionale Abweichungen oder Einschränkungen im Zuge neuer Produktversionen oder Fehlerbehebungen. Allgemein ist zu sagen, dass Rückgänge beim Verkauf von Neulizenzen der Produkte aus dem Fabasoft Konzern auch die Entwicklung der Umsätze aus Dienstleistungen, Supportleistungen und Softwareaktualisierungen negativ beeinflussen können.

Risiken im direkten Projektgeschäft
Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt im Wege über deren Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Fabasoft setzt für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird. Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern
Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, komplexen, sehr formalen und umfangreichen Angebotserfordernissen, juristisch, technisch und personell anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie umfangreichen, teuren und langwierigen Teststellungen geprägt. Dazu kommen knappe Budgets bei den Auftraggebern und starker Wettbewerbsdruck, gefördert durch die öffentliche, meist internationale Natur der Ausschreibungsverfahren. In den Projektverträgen geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen (Haftung, Schadenersatz etc.), oft ohne Verhandlungsmöglichkeiten, vor. Das Geschäft im öffentlichen Sektor unterliegt auch starken saisonalen und budgetären Schwankungen. Solche Unsicherheiten im Geschäft können sowohl die Vergabe von Neuprojekten als auch die Verlängerungen bestehender Vertragsverhältnisse betreffen und somit die zukünftige Erlösentwicklung wesentlich negativ beeinflussen. Politische Entwicklungen wie beispielsweise Neuwahlen oder Kompetenzverlagerungen können darüber hinaus bereits weit vorangeschrittene Vergabeprojekte wieder „zurück an den Start“ befördern oder bereits laufende Projekte beeinflussen. Auf Grund der Größe vieler Projekte im öffentlichen Sektor und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Stellen besteht auch das erhöhte Potenzial von Klumpenrisiken. Als erhebliches Risiko im wichtigen Geschäftsbereich der öffentlichen Auftraggeber werden drohende und bereits umgesetzte drastische Budgeteinschränkungen in den öffentlichen Haushalten insbesondere im Zusammenhang mit der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation gesehen.

It is not possible, however, to rule out such risks completely, in the case that criminal energy is used specifically for this purpose. Nor can the infringement of protected legal positions of third parties in the course of development work or project implementation activities be completely ruled out. Since such situations may not only harm the company's reputation but also have far-reaching negative financial consequences for the company, this area of risk is also given high priority.

Product risks

The development of software products is always subject to the risk of software errors and functional restrictions which even the use of extensive quality management and test procedures can never rule out completely. This applies both to Fabasoft products and also third-party products and technologies on which Fabasoft products are based or which interact with these. Such errors or restrictions may have a negative impact on customer satisfaction, partner satisfaction, chances for new business and the success of implementation projects, operation projects or online products. In order to reduce these risks, Fabasoft uses not only manual test procedures but also automated tests in product development and project implementation.

A further risk with software products is seen in the possible postponement of software product deliveries – both Fabasoft's own products and also third-party products or technologies on which the products of the Fabasoft Group are based or with which they interact. Such delays may lead to the postponement or loss of sales revenues and even result in contractual penalties in the case of project business. Furthermore, longer development times would also increase development costs accordingly. The same applies also to errors, functional deviations or limitations in the course of new product versions or troubleshooting. Generally it must be said that downturns in the sales of new licenses for products of the Fabasoft Group can also have a negative effect on the development of sales from services, support services and software updates.

Risks in direct project business

Where Fabasoft companies provide project services themselves, for example based on fixed price quotations, there is a particular risk of unclear or misunderstood specifications, miscalculations, deadline overshoots, penalties, problems in the technical implementation or operation, software errors, problems with project management, warranty and liability claims (compensation) and issues concerning human resources (for example if key members of staff are not available in critical project phases). These risks may affect the Fabasoft companies directly and also indirectly via their subcontractors or suppliers. Fabasoft uses a tried-and-tested procedures model for project work which is subject to continuous further development. The implementation of extensive software projects is a process which frequently necessitates significant contributions and involvement on the part of the customer. This also gives rise to certain risks that are partially or entirely beyond the company's direct scope of influence but may have a significant impact on the overall success of the project.

Risks in business with clients in the public sector

Projects in the public sector are known for lengthy lead times and decision-making processes, complex, very formal and extensive tendering requirements, allocation procedures that present a challenge at a legal, technical and human level, elaborate, expensive and long-drawn-out tests, plus tight budgets on the part of the clients and strong pressure from competitors which is intensified by the public, mostly international nature of the tendering process. These clients frequently specify increasingly stringent contractual requirements (liability, compensation etc.) in the project agreements which are often non-negotiable. Dealings in the public sector are also affected by strong seasonal and budgetary fluctuations. Such uncertainties in the business can jeopardise both the awarding of new projects and also the extension of existing contractual conditions and thus have a markedly negative impact on the development of revenues. Political developments such as re-elections and responsibility transfer may also result in having to go "back to the drawing board" with projects that have already been awarded and reached their final stages or in influencing current projects. Due to the size of many projects in the public sector and the close collaboration between the individual offices of the public sector there is also a greater danger of cluster risks. Drastic cuts that have either been threatened or already taken place in government budgets represent a considerable risk in the important public sector business, particularly in connection with the current overall economic climate.

Mitbewerbsdruck
Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management und Cloud Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller auf nationaler Ebene zusammenschließen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in neue Marktsegmente mit neuen Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der hohe Sättigungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareprodukte.

Personalrisiken
Es werden Risiken darin gesehen, hochqualifizierte Management-Fachkräfte im IT-Bereich für die eigenverantwortliche Führung und den Ausbau neuer oder neu strukturierter Geschäftsbereiche in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt aktuell die Nachfrage in weiten Bereichen das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass Personalbedarfe nicht, nicht rechtzeitig oder nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Bedingungen erfüllt werden können.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere auch Schlüsselkräfte – das Unternehmen in kurzem zeitlichen Abstand verlassen und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens, bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen, wie beispielsweise Reputationsschäden, führen.

IT-Risiken
Störungen beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internet-Betreiber, Bedienungsfehler, Viren, Hacker oder Naturkatastrophen können den Betrieb der Systeme des Unternehmens sowie von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung negativ beeinflussen. Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten sowie der Online-Präsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Homepage – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe oder Datenverluste sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-)Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde die ISAE 3402 Type 2 Prüfung erneut positiv abgeschlossen. Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf Fabasoft Folio Cloud geprüft. Der unabhängige Auditor PricewaterhouseCoopers hat für Fabasoft Folio Cloud einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Ausnahmen ausgestellt.

Finanzrisiken
Das Risiko von Forderungsausfällen wird im direkten Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern aktuell als verhältnismäßig gering eingeschätzt, im Partnergeschäft sowie im Umfeld der privaten Auftraggeber könnte die weiterhin angespannte Situation am Finanz- und Wirtschaftsmarkt zu einem höheren Finanzrisiko führen. Das Zinsänderungsrisiko besteht nur bei den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten. Da diese Wertpapiere über Fonds gehalten werden und kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Im Zusammenhang mit der unsicheren Wirtschaftsentwicklung speziell im Finanzsektor sind Risiken betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen derzeit nicht ausschließbar.

Competition
The software sector, in the enterprise content management and cloud computing segments in particular, is undergoing an intensive wave of consolidation which is giving rise to larger and more international competitors with increasingly apparent economies of scale through mergers and acquisitions. Furthermore the trend that smaller manufacturers are also forming alliances at national level to have a stronger presence in the marketplace continues. In addition to this there are signs that software manufacturers who already dominate markets are beginning to enter new market segments with new products which will in turn result in even greater pressure on prices and margins and make the task of acquiring new partners more difficult. Moreover, the high degree of satiation in the software sector makes the acceptance and establishment of new software products more difficult.

Personnel risks
Risks can be seen in finding an appropriate number of highly qualified management specialists in the IT sector for independently responsible leadership and the expansion of new or restructured business areas and also in encouraging their long-term loyalty to the company. In many areas the demand for IT professionals currently exceeds supply on the labour market. There is thus a risk of personnel requirements not being met, neither in terms of time nor with regard to economically sensible conditions.

Furthermore, there is a risk if a larger number of employees – particularly key members of staff – leave the company within a short space of time and no replacements can be found in the short term. This would have a negative effect on business development and the ability of the company to fulfil obligations already agreed to and it is likely that it would have a negative impact on customer satisfaction and revenues – even going as far as contractual penalties or other unpleasant consequences for the company such as a damaged reputation.

IT risks
Errors, for example in the hardware, data storage or network infrastructure, in software, data transfer lines or on the part of the internet provider, operational errors, viruses, hackers and natural disasters can have a negative effect on the operation of the company's systems and any important systems they are linked to and can also jeopardise the ability to guarantee perfect data storage and recovery. One possible consequence of this can be the reduction or failure especially of online services, sales, development and administration activities and the online presence of the company – including announcements that legislation or the company regulations require to be published on the website – plus data error or loss. This could lead to comparable effects on other companies or organisations which use (online) services of the company for a fee or free of charge. After taking costs and risks into consideration, the company has taken organisational and technical precautions to provide defined service levels for its internal systems.

In the fiscal year 2012/2013 ISAE 3402 Type 2 certification was again completed successfully. The audit assessed the design and effectiveness of selected control with regard to Folio Cloud. The independent auditor PricewaterhouseCoopers issued an unqualified certificate for Folio Cloud without exception.

Financial risks
The receivables risk in direct business with public clients is currently considered to be relatively low, whereas the current and continuingly tense situation in financial and economic markets could lead to a higher financial risk in the partner business and in the private client sector. Interest rate risk occurs only in the case of available-for-sale financial assets. As these securities are held in funds and can be called at short notice, the interest rate risk can be regarded as insignificant. Exchange rate risks occur mostly when receivables or payables/assets at financial and insurance institutions exist in a currency other than the local currency of the company.

Further to uncertain economic developments, particularly in the financial sector, risks concerning the safety and value retention of assets at financial and insurance institutions and claims against these institutions cannot be ruled out at the present time.

4) Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Linz, am 8. November 2013

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

4) Significant transactions with related companies and persons

In the period under review no significant businesses of affiliated companies and persons were affected.

Linz, 8 November 2013

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Konzerngesamtergebnisrechnung
für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014

in TEUR	AZ	April – Sep. 2013	April – Sep. 2012
Umsatzerlöse	**5.**	**12.134**	**10.243**
Sonstige betriebliche Erträge		43	97
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-287	-207
Personalaufwand		-7.017	-7.155
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-822	-773
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.898	-3.293
Betriebsergebnis	**5.**	**1.153**	**-1.088**
Finanzerträge		13	48
Finanzaufwendungen		-23	0
Ergebnis vor Ertragsteuern		**1.143**	**-1.040**
Ertragsteuern		-215	39
Periodenergebnis		**928**	**-1.001**
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		47	-47
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis)		**47**	**-47**
Gesamtergebnis		**975**	**-1.048**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		987	-920
Minderheiten		-59	-81
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		1.034	-967
Minderheiten		-59	-81
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,20	-0,18
verwässert		0,20	-0,18

Consolidated Statement of Comprehensive Income for the First Half of the Fiscal Year 2013/2014

in EUR tsd	Note	April – Sep 2013	April – Sep 2012
Sales revenue	**5.**	**12,134**	**10,243**
Other operating income		43	97
Expenses for purchased services		-287	-207
Employee benefits expenses		-7,017	-7,155
Depreciation and amortisation expense	5.	-822	-773
Other operating expenses		-2,898	-3,293
Operating result	**5.**	**1,153**	**-1,088**
Finance income		13	48
Finance costs		-23	0
Result before income taxes		**1,143**	**-1,040**
Income taxes		-215	39
Result for the period		**928**	**-1,001**
Change in adjustment item for currency conversion		47	-47
Other result (possible reclassification in period result)		**47**	**-47**
Total result		**975**	**-1,048**
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		987	-920
Minority		-59	-81
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		1,034	-967
Minority		-59	-81
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.20	-0.18
diluted		0.20	-0.18

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014

in TEUR	AZ	Juli – Sep. 2013	Juli – Sep. 2012
Umsatzerlöse		**6.450**	**5.181**
Sonstige betriebliche Erträge		20	7
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-160	-116
Personalaufwand		-3.426	-3.498
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-406	-399
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.437	-1.606
Betriebsergebnis		**1.041**	**-431**
Finanzerträge		6	16
Finanzaufwendungen		-19	0
Ergebnis vor Ertragsteuern		**1.028**	**-415**
Ertragsteuern		-256	-4
Periodenergebnis		**772**	**-419**
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		48	18
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis)		**48**	**18**
Gesamtergebnis		**820**	**-401**
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		802	-374
Minderheiten		-30	-45
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		850	-356
Minderheiten		-30	-45
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,16	-0,07
verwässert		0,16	-0,07

Consolidated Statement of Comprehensive Income for the Second Quarter of the Fiscal Year 2013/2014

in EUR tsd	Note	July – Sep 2013	July – Sep 2012
Sales revenue		**6,450**	**5,181**
Other operating income		20	7
Expenses for purchased services		-160	-116
Employee benefits expenses		-3,426	-3,498
Depreciation and amortisation expense		-406	-399
Other operating expenses		-1,437	-1,606
Operating result		**1,041**	**-431**
Finance income		6	16
Finance costs		-19	0
Result before income taxes		**1,028**	**-415**
Income taxes		-256	-4
Result for the period		**772**	**-419**
Change in adjustment item for currency conversion		48	18
Other result (possible reclassification in period result)		**48**	**18**
Total result		**820**	**-401**
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		802	-374
Minority		-30	-45
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		850	-356
Minority		-30	-45
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.16	-0.07
diluted		0.16	-0.07

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2013

Aktiva in TEUR	AZ	30.09.2013	31.03.2013
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	2.873	3.397
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	80	104
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		157	157
Aktive latente Steuern		514	564
		3.624	**4.222**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		7.406	8.128
Ertragsteuerforderungen		162	158
Liquide Mittel		11.273	15.154
		18.841	**23.440**
Summe Aktiva		**22.465**	**27.662**

Passiva in TEUR	AZ	30.09.2013	31.03.2013
Eigenkapital	**3.2.**		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklagen		9.311	9.296
Sonstige Rücklagen		-359	-359
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		373	326
Ergebnisvortrag		-1.532	-489
		12.793	**13.774**
Minderheitenanteil		-192	-109
		12.601	**13.665**
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		1.801	1.728
Rückstellungen für Pensionen		177	177
Passive latente Steuern		151	136
		2.129	**2.041**
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.535	3.718
Ertragsteuerverbindlichkeiten		89	16
Erlösabgrenzungen		4.111	8.222
		7.735	**11.956**
Summe Passiva		**22.465**	**27.662**

Consolidated Interim Balance Sheet as at 30 September 2013

Assets in EUR tsd	Note	30/09/2013	31/03/2013
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	2,873	3,397
Intangible assets	3.1.	80	104
Available-for-sale financial assets		157	157
Deferred income tax assets		514	564
		3,624	**4,222**
Current assets			
Trade and other receivables		7,406	8,128
Income tax receivables		162	158
Cash and cash equivalents		11,273	15,154
		18,841	**23,440**
Total Assets		**22,465**	**27,662**

Equity and liabilities in EUR tsd	Note	30/09/2013	31/03/2013
Equity	**3.2.**		
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		5,000	5,000
Capital reserves		9,311	9,296
Other reserves		-359	-359
Adjustment item for currency conversions		373	326
Retained earnings		-1,532	-489
		12,793	**13,774**
Minority interest		-192	-109
		12,601	**13,665**
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		1,801	1,728
Provisions for pensions		177	177
Deferred income tax liabilities		151	136
		2,129	**2,041**
Current liabilities			
Trade and other payables		3,535	3,718
Liabilities for income taxes		89	16
Revenue accruals		4,111	8,222
		7,735	**11,956**
Total equity and liabilities		**22,465**	**27,662**

Konzerngeldflussrechnung
für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014

in TEUR	AZ	April – Sep. 2013	April – Sep. 2012
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		**1.153**	**-1.088**
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		822	773
Aufwendungen für Optionsprogramme		15	0
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		73	56
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		0	6
		2.063	**-253**
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen		722	3.402
(ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		-183	-121
(ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)			
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-4.111	-3.389
		-3.572	**-108**
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		**-1.509**	**-361**
Vereinnahmte Zinsen		14	44
Gezahlte Ertragsteuern		-82	-205
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		**-1.577**	**-522**
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-279	-1.329
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		**-279**	**-1.329**
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Dividendenausschüttung		-1.900	-750
Auszahlungen an Minderheitengesellschafter		-154	-20
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		**-2.054**	**-770**
Veränderung der liquiden Mittel		**-3.910**	**-2.621**
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		15.154	14.628
Effekte aus Wechselkursänderungen		29	30
Abnahme		-3.910	-2.621
Endbestand der liquiden Mittel	**4.**	**11.273**	**12.037**

Consolidated Cash Flow Statement for the First Half of the Fiscal Year 2013/2014

in EUR tsd	Note	April – Sep 2013	April – Sep 2012
Cash flows from operating activities			
Operating result		**1,153**	**-1,088**
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses		822	773
Expenses for options models		15	0
Changes in non-current provisions		73	56
Losses from disposal of property, plant and equipment		0	6
		2,063	**-253**
Adjustments in net current assets			
Changes in inventories, trade and other receivables		722	3,402
(without income tax receivables)			
Changes in trade and other payables		-183	-121
(without income tax liabilities)			
Changes in revenue accruals		-4,111	-3,389
		-3,572	**-108**
Cash generated from operations		**-1,509**	**-361**
Interest received		14	44
Income taxes paid		-82	-205
Net cash generated from operating activities		**-1,577**	**-522**
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-279	-1,329
Net cash used in investing activities		**-279**	**-1,329**
Cash flows from financing activities			
Dividend distribution		-1,900	-750
Payments to minority holders		-154	-20
Net cash used in financing activities		**-2,054**	**-770**
Changes in cash and cash equivalents		**-3,910**	**-2,621**
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		15,154	14,628
Effect of exchange rates changes		29	30
Decrease		-3,910	-2,621
Cash and cash equivalents at end of period	**4.**	**11,273**	**12,037**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Ergebnis-vortrag	Gesamt	Minder-heiten-anteil	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2012		**5.000**	**9.296**	**-128**	**374**	**19**	**14.561**	**-104**	**14.457**
Währungsumrech-nungen		0	0	0	-47	0	-47	0	-47
Periodenergebnis		0	0	0	0	-920	-920	-81	-1.001
Gesamtergebnis		**0**	**0**	**0**	**-47**	**-920**	**-967**	**-81**	**-1.048**
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-750	-750	-20	-770
Änderung Minder-heitsbeteiligung		0	0	0	0	0	0	-7	-7
Stand am 30. September 2012	**3.2.**	**5.000**	**9.296**	**-128**	**327**	**-1.651**	**12.844**	**-212**	**12.632**

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Ergebnis-vortrag	Gesamt	Minder-heiten-anteil	Eigen-kapital gesamt
Stand am 31. März 2013		**5.000**	**9.296**	**-359**	**326**	**-489**	**13.774**	**-109**	**13.665**
Währungsumrech-nungen		0	0	0	47	0	47	0	47
Periodenergebnis		0	0	0	0	987	987	-59	928
Gesamtergebnis		**0**	**0**	**0**	**47**	**987**	**1.034**	**-59**	**975**
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-1.900	-1.900	0	-1.900
Änderung Minder-heitsbeteiligung/ Anteilsverhältnisse		0	0	0	0	-130	-130	-24	-154
Änderung auf Grund von Optionsprogrammen		0	15	0	0	0	15	0	15
Stand am 30. September 2013	**3.2.**	**5.000**	**9.311**	**-359**	**373**	**-1.532**	**12.793**	**-192**	**12.601**

Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Half of the Fiscal Year 2013/2014

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2012		**5,000**	**9,296**	**-128**	**374**	**19**	**14,561**	**-104**	**14,457**
Currency conversions		0	0	0	-47	0	-47	0	-47
Result for the period		0	0	0	0	-920	-920	-81	-1,001
Total result		**0**	**0**	**0**	**-47**	**-920**	**-967**	**-81**	**-1,048**
Dividend		0	0	0	0	-750	-750	-20	-770
Changes minority interest		0	0	0	0	0	0	-7	-7
Balance at 30 September 2012	**3.2.**	**5,000**	**9,296**	**-128**	**327**	**-1,651**	**12,844**	**-212**	**12,632**

		Attributable to equity holders of the Parent Company							
in EUR tsd	Note	Share capital	Capital reserves	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
Balance at 31 March 2013		**5,000**	**9,296**	**-359**	**326**	**-489**	**13,774**	**-109**	**13,665**
Currency conversions		0	0	0	47	0	47	0	47
Result for the period		0	0	0	0	987	987	-59	928
Total result		**0**	**0**	**0**	**47**	**987**	**1,034**	**-59**	**975**
Dividend		0	0	0	0	-1,900	-1,900	0	-1,900
Changes minority interest/subsidiary shares		0	0	0	0	-130	-130	-24	-154
Changes due to options models		0	15	0	0	0	15	0	15
Balance at 30 September 2013	**3.2.**	**5,000**	**9,311**	**-359**	**373**	**-1,532**	**12,793**	**-192**	**12,601**

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller für Enterprise Content Management (ECM), Compliance, Electronic Government und MoReq2-zertifizierter Information Governance sowie ein Anbieter von Cloud Services für die sichere und zuverlässige Zusammenarbeit von Unternehmen, Partnern und Kunden über das Internet.
Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.
Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).
Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2013.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2013.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 30. September 2013 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. September 2013 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 September 2013

1) Company details

Fabasoft is a European manufacturer of software for enterprise content management (ECM), compliance, electronic government, MoReq2-certified information governance and a provider of cloud services for safe and reliable collaboration between companies, partners and customers over the internet.
The parent company is a stock corporation located in Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.
Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).
The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 September 2013.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 September 2013 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2013.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 30 September 2013 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 30 September 2013, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Cloud GmbH (vormals Fabasoft Distribution GmbH)	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze GmbH (vormals Mindbreeze Software GmbH)	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100,00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Österreich	100,00

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Laut Beschluss vom 9. April 2013 wurde die Mindbreeze Software GmbH in Mindbreeze GmbH umbenannt.

Laut Abtretungsvertrag vom 7. Mai 2013 wurden 10 % der Geschäftsanteile der Faba5 GmbH, gehalten von Markus Tripp, an die Fabasoft AG abgetreten. Die Fabasoft AG hält somit 100 % des Stammkapitals der Faba5 GmbH.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 13. Juni 2013 wurden die Fabasoft Medical GmbH und die app.telemetry GmbH rückwirkend zum 31.03.2013 mit der Fabasoft R&D GmbH verschmolzen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 10. Juli 2013 wurde die Faba5 GmbH zum Stichtag 31.03.2013 mit der Fabasoft R&D GmbH verschmolzen.

Die Fabasoft Distribution GmbH wurde mit Beschluss vom 23. September 2013 in Fabasoft Cloud GmbH umbenannt. Der Eintrag ins Firmenbuch erfolgte am 4. Oktober 2013.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Cloud GmbH (formerly Fabasoft Distribution GmbH)	Linz/Austria	100.00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze GmbH (formerly Mindbreeze Software GmbH)	Linz/Austria	55.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	100.00
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100.00

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Boston/USA	100.00
Fabasoft AT Software GmbH	Linz/Austria	100.00

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

Mindbreeze Software GmbH was renamed Mindbreeze GmbH in a resolution passed on 9 April 2013.

Further to the contract of assignment of 7 May 2013 10 % of the shares of the Faba5 GmbH, held by Markus Tripp, were transferred to Fabasoft AG. Fabasoft AG thus holds 100 % of the capital stock of Faba5 GmbH.

In a merger agreement dated 13 June 2013 Fabasoft Medical GmbH and app.telemetry GmbH were merged retrospectively with Fabasoft R&D GmbH on 31 March 2013.

In a merger agreement dated 10 July 2013 Faba5 GmbH was merged with Fabasoft R&D GmbH on 31 March 2013.

Fabasoft Distribution GmbH was renamed Fabasoft Cloud GmbH in a resolution of 23 September 2013. This was entered in the company register on 4 October 2013.

2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. September 2013 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 5.000. Es setzt sich aus 5.000.000 Stückaktien (Vorjahr: 5.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 9.311 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 1. Juli 2013 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2012/2013 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,38 pro Aktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsehandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Equity

As at 30 September 2013, the company's share capital was EUR 5,000 tsd. It is comprised of 5,000,000 individual shares (previous year: 5,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 9,311 tsd consist primarily of premiums.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 1 July 2013:

A dividend of EUR 0.38 per share shall be paid out for the fiscal year 2012/2013.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to § 65 Section 1 No. 4 of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company and up to a maximum holding of 10 % of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % above and must not be 20 % at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

April – September 2013 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	10.211	2.873	2.771	83	15.938
abzügl. intersegmentäre Umsätze	-3.733	-15	-59	3	-3.804
Umsatz mit externen Kunden	**6.478**	**2.858**	**2.712**	**86**	**12.134**
Betriebsergebnis	629	88	433	3	1.153
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	790	12	20	0	822

Überleitungsrechnung in TEUR	
Betriebsergebnis Segmente	1.153
Finanzergebnis Konzern	-10
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	1.143

April – September 2012 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	8.832	2.582	2.067	90	13.571
abzügl. intersegmentäre Umsätze	-3.320	-8	0	0	-3.328
Umsatz mit externen Kunden	**5.512**	**2.574**	**2.067**	**90**	**10.243**
Betriebsergebnis	-1.051	-33	2	-6	-1.088
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	747	9	17	0	773

Überleitungsrechnung in TEUR	
Betriebsergebnis Segmente	-1.088
Finanzergebnis Konzern	48
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	-1.040

5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

April – September 2013 in EUR tsd	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	10,211	2,873	2,771	83	15,938
Minus intersegmental sales	-3,733	-15	-59	3	-3,804
Sales with external customers	**6,478**	**2,858**	**2,712**	**86**	**12,134**
Operating result	629	88	433	3	1,153
Depreciation and amortisation expenses	790	12	20	0	822

Reconciliation in EUR tsd	
Operating result segments	1,153
Financial result Group	-10
Result before income taxes	1,143

April – September 2012 in EUR tsd	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	8,832	2,582	2,067	90	13,571
Minus intersegmental sales	-3,320	-8	0	0	-3,328
Sales with external customers	**5,512**	**2,574**	**2,067**	**90**	**10,243**
Operating result	-1,051	-33	2	-6	-1,088
Depreciation and amortisation expenses	747	9	17	0	773

Reconciliation in EUR tsd	
Operating result segments	-1,088
Financial result Group	48
Result before income taxes	-1,040

6) Sonstige Angaben

6.1. Mitarbeiteroptionen

Optionenmodell	Zuteilungs-zeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeit-punkt
VII	24.04.2013	EUR 3,50	300.000	01.07.2012 bis 30.06.2016	15.06.2016

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionenmodell VII	April – September 2013	April – September 2012
Zum 1. April	0	0
Ausgegeben	300.000	0
Verfallen	0	0
Ausgeübt	0	0
Zum 30. September (ausstehend und ausübbar)	**300.000**	**0**

Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde mittels des Black-Scholes-Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Parameter für das Bewertungsmodell sind der Aktienpreis am Tag der Gewährung, der Ausübungspreis, die Optionslaufzeit und der risikofreie Zinssatz für die jeweilige Laufzeit zum Zeitpunkt der Optionsgewährung.

Im Berichtszeitraum ist ein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen für den Vorstand sowie einen Geschäftsführer in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 0) berücksichtigt. Die Buchung erfolgte gegen die Kapitalrücklage.

6.2. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.2.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – September 2013	April – September 2012
Angestellte	199	210

6) Other statements

6.1. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options	Duration	First possible exercise date
VII	24/04/2013	EUR 3.50	300,000	01/07/2012 to 30/06/2016	15/06/2016

Changes in stock of subscribed share options:

Options model VII	April – September 2013	April – September 2012
As at 1 April	0	0
Granted	300,000	0
Lapsed	0	0
Exercised	0	0
As at 30 September (outstanding and exercisable)	**300,000**	**0**

The fair value of the options was calculated using the Black-Scholes valuation model. The key parameters for the valuation model are the share price on the grant date, the exercise price, the option period and the risk-free interest rate for the respective term at the time of the option grant.

Employee benefits expenses for employee options for the Managing Board and a Managing Director amounting to EUR 15 tsd (previous year EUR 0 tsd) have been taken into account in the period under review. These were booked against the capital reserve.

6.2. Details of affiliated persons and employees

6.2.1. Average number of employees

	April – September 2013	April – September 2012
Fixed employees	199	210

6.2.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz (Mitglied bis 1. Juli 2013)
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, München
Dr. Peter Posch, Wels
Prof. (FH) Univ.-Doz. Dr. Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied seit 1. Juli 2013)

6.2.4. Aktienbesitz der Organe

Die Organmitglieder besitzen keine Aktien.

6.3. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 30. September 2013 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 8. November 2013

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.2.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz (member until 1 July 2013)
Dipl.-Vw. Hans Spitzner, Munich
Dr. Peter Posch, Wels
Prof. (FH) Univ.-Doz. Dr. Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (member since 1 July 2013)

6.2.4. Shareholders in the executive body

The executive members have no shares.

6.3. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 30 September 2013.

Linz, 8 November 2013

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Bilanzeid

Als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen wir auf Grundlage des § 84 öAktG, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Zwischenberichterstattung aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss nach bestem Wissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen gemäß Absatz 3 der Richtlinie 2004/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich den nach § 87 Abs. 4 öBörseG geforderten Informationen vermittelt wird.

Linz, 8. November 2013
Der Vorstand der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Mitglied des Vorstandes

Leopold Bauernfeind
Mitglied des Vorstandes

Responsibility Statement

As statutory representatives of Fabasoft AG we hereby confirm on the basis of § 84 of the Austrian Stock Corporation Act that, to the best of our knowledge, the condensed interim statements drawn up in accordance with the applicable accounting principles present a true and fair view of the assets and liabilities, and the position as regards assets, liabilities, finances and earnings of all the companies included in the consolidation in accordance with section 3 of directive 2004/109/EG of the European Parliament and the Council of 15 December 2004, that the interim management report presents the information required under section 4 of this directive in a true and fair way and that the information stipulated in § 87 section 4 of the Austrian Stock Exchange Act is provided in a true and fair way.

Linz, 8 November 2013
Managing Board Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Member of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2013

Einleitung
Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2013 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2013, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2013, erläuternde Anhangsangaben sowie den Halbjahreskonzernlagebericht zum 30. September 2013.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht
Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung
Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG
Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Linz, den 8. November 2013

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

Report on the auditors‘ review of the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 September 2013

Introduction
We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the six months ended 30 September 2013. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 30 September 2013, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 30 September 2013, explanatory notes and the interim management report as at 30 September 2013.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review
We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Overall conclusion
Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Statement concerning the interim management report and the statutory representatives pursuant to § 87 of the Austrian Stock Exchange Act
We have read the six-month consolidated management report and reviewed it for obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements. In our opinion, the six-month management report does not contain any obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements.

The six-month financial report contains the statement of the statutory representatives required under § 87 (1) line 3 of the Austrian Stock Exchange Act.

Linz, 8 November 2013

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Friedrich Baumgartner
Auditor

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2013. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:
Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „planen", „rechnen mit", usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diente, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Cloud GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze GmbH
Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft D Software GmbH
THE SQUAIRE 14, Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6435515-0
Fax: +49 69 6435515-99

SWITZERLAND

Fabasoft CH Software AG
Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

Imprint:
Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2013. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:
This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate form the result expected at present. This annual report has been complied with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to both sexes.

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.
5 Old Bailey
London EC4M 7BA, UK
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation
101 Federal Street, Suite 1900
Boston, MA 02110, USA
Tel.: +1 617 342 7117

Fabasoft AG | Honauerstraße 4 | A-4020 Linz | Tel.: +43 732 606162-0 | Fax: +43 732 606162-609